# Miesbadener Canblatt.

"Tegbiethaus". Scaller Celle geöffnet von 8 lihr morgens bis 6 lihr abenos. Beffigediente: Branifuri a. 28. Kr. 7480.

men

irfe ben

tan

abl

10,

et:

Böchentlich o

12 Ausgaben.

"Togblattbaus" Rr. 6850-53 Bon 8 Uhr morgens bie 6 Uhr abends, außer Sonntwas, Politigedionio: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

gugspreise: Im Berlag abgebolt: Mt. 104.—, in den Ausgadestellen: Mt. 107.—, durch die Träger s deus gebracht Mt. 116.— monattich.— Begugsbeitellungen nehmen an: der Berlag, die zegadestellen, die Träger und alle Polianitalien. — In Källen höhrere wewalt, Betriebseungen oder Ereifs haben die Begieber feinen Aufpruch auf Beierung des Blattes oder statung des entsprechenden Entgelts. Anzeigenvreller, Ortliche Anzeigen Mt. 16.— Finanz- und Luftbarfeits-Anzeigen Mt. 24.— au Anzeigen Mt. 28.—, örtliche Rellamen Mt. 48.—, auswärtige Mellamen Mt. 70.— für die ei Koloneigelle ober deren Naum: Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entliv Kaaflaß. — Schlig der Anzeigen untenden für der der Vorgeben: 10 ilhe vormitiggs.— Aufnahme von Anzeigen au vorgeichtriebenen Tagen und Pläyen wird feine Gemähr über

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Blücherftraße 12, Gerniprecher: Mmt Moripplay 15300.

Freitag, 15. September 1922.

# Morgen-Ausgabe.

Nr. 430. + 70. Jahrgang.

# Die Parifer Befrechungen.

Gin Umidmung in ber Sattung be. 'rangofficen Brelle. - Optimismus in ber Reparationstommillion. - Gunftigere Musfichten auf eine Ginigung.

Ortimismus in der Beitang de, tengengen veine.

Ortimismus in der Keveration kommilion. — Günkigere Manköhien auf eine Einigungen.

D. Parts, 14 Sept. (Eig Draubericht.) Die Beloredungen bes nach Varis entfandten den ihrere Eanklers Bergamann mit den Rialiedern der Kevarattenskemmilien dauem noch an. Kach den in bieligen der Nichtschaften der kreisen vorliegenden. Nichtmationen icheint es, daß sie leinen una ünstigen Berlauf nehmen. Der Kirfluß des amerikanischen Bertreters in der Kommilion. Bonden, au dem Bergmann in alten freundeckaftlichen Reziehungen sieht beite in der in den klackteine Rose. Es wird auch babei auf die überralchend ruch is e Lonari der Bariler Teelk au sichteken, ind geltern die Behrechungen auf einem Funft angelangt, wo man bereits von den Aussichten Auflichen Arzischungen auf einem Funft angelangt, wo man bereits von den Aussichten. Bas mit Justimmung der Keparationskommilion eine einmolige Roseloungation der deutschen Echawechsel um 6 Menate, also im ausgen eine Izmonatise Lauffrist, auserkanden nich In der Kentander Merkensechen und hende kannen kieden bestehen bestehen Schawechsel um 6 Menate, also im ausgen eine Izmonatise Lauffrist, auserkanden nich In der Kentanden Ausgertung der Kentanden auf der Kentanden konftieren Merkensechen und deutschlich deutschlich Schalber der Kentanden vor der Kentanden der Kentanden vor der Kentanden kannen kentanden kannen kentanden konftieren Merkensechen in Kentanden der Kentanden kannen kann der Kentanden der Kentanden der Kentanden Bereiten der Kentanden

Br. Berlin, 14 Gept. (Gig Drabtbericht.) Die Berliner Blatter beben aus bem auffallenten Umidmung in Branfreich bernor, bag bie frangofilde Industries und Finange welt mehr Einfluß auf Die Bolitif Granfreichs gewinnt und fich im Sinne einer Rooperation mit ber Deutiden Induftrie au orientieren fucht. Das Mbbrodein bes Frankenturies und die fintenden Gifettenfurie lieinen ben Stimmungsumidmung mit beeinisut su haben, Daneben wird ber Stinnes be Luberfac Bertrag und bas in - Abtommen einen großen Ginflus gehabt baben. Wenn man nicht mehr von ben Sant : tionen spreche, so set das begreiflich, weil man das Stinnes-be Luberiac-Abtommen erbalten mill Es fei um Die Canttionen littler geworben. Als wichtig ift noch an ermahnen die Anmejenbeit bes Abg, Berriot in Berlin, ber bier mit Tiditiderin verhandelt und bemnacht nach Ungarn meiterreifen wird, und bie Anmefenbeit bes frangolifden Gemerficaitsführers Soubauz, ber bier mit den beutiden Gewerticaften über bie Teilnahme ber Arbeiter an dem Stinnes-Bertrag berat.

# Gine vernünftige Stimme aus England.

W. T.-B. London, 13. Gert. Blättermeldungen aufolge beist es in einem vom wirtschaftlichen Unterindungsausschute ber Britis Allociation in Sull verfasten Bericht, das die teutiche Revarationstrage durch Wahls und politische Rücklichten verwirrt wurde. Kein unvarteilicher Beodachter fönne sich verftellen, das Deutschland iemals die richge, ihm durch den Friedensvertrag auferlegte Summe aablen fönne. Wenn die deutsche Entscholaung io beradvesett würde, dag sie allgemein als innerhald der deutschen Leitungsfähigteit liegend unerfannt werden fönnte, würden deutsche Schuldickeine im Ausland verfanit und Kapital verfünder gemacht werden siennen. Frankreich und Kapital verfünder gemacht werden siennen. Frankreich und Deutschland sonnten ihre Budgeis ausgleichen und zahlreiche Hindernisse sür de in tustielle Wiederterstellung fönnten beseitigt werden.

### Serriot in Berlin.

Br. Berlin, 11. Sept. (Eig Drabtbericht.) Der frühere franzolische Minister Herriot ist am Mittwoch in Begleitung mehrerer radifalsatalstilschen Deputierter in Berlin eingetroffen, wo er von den Mitgliedern der Sowietzegieung empfangen wurde Berriot erstätte, daß er demenacht die Reise nach Rostau fortletzen will und Laß er einer directen Einladung Lenins Folge seiste. Wie verlautet, wird Berriot heute vormittag von dem Reichstanztanzler empfangen werden.

# Der Reichstanzler über die politische Cage.

Det Reichslanzler über die politische Lage.

Br. Bertin, 14. Sept. Auf dem deutlichen Industries und den den der heute im Derrendaus cröffinet wurde, ergriff gleich nach der Kniprache des Bräßbenten der Rieichslanzler Dr. Wirth das Bort. Er dob kernor daß er nicht in der Lage lei sich über den augendlichen Stand der politischen Situation au äußern. nachdem gestern die belgilche Rote eingepangen lei über die im Schoke der Reichsresierung Berntilffe noch nicht gesat leien. Dagegen halte er es ihr notwendig, en ernicht au des ionen, das diejenigen die sallichete Bolitit trieben, die glaubten, die politische Auflichen Wirtschen, die glaubten, die politische Auflichen Bestätzlichen mit Krisen gerüchten die glaubten die vollen. Derarise Krisengerüchte könnten die volltische Stantion nur noch gesährlicher machen, als wie es abnedies ichen ill. Er sam dann auf die Bolitit der Keicher ung au sprechen. Das Radinert ist immer einen flaren Beg in der Bolitit gegangen. Sollte es aber von einer salichen Borausiehung ausgeanngen lein, io sehe is der Kollsvertreitung frei eine andere Regierung an ihre Sielle au leben, die aber aleichfalls eine flare Bolitif übere müßte. Klarheit ist beute un bed ingt not wend is für die deatliche Peichstegterung. Der Präsibent des Industre und dandelstages lo suhr der Reichslänzler fort, dat vorhin eine Maßt auch ern ste Küdent gerichtet. Diese Mahnung läßt auch ern ste Küdescheitung ist iederselte Bereit, mit dem beutlichen Bolfe über Schwierigkeiten zu beralen und haß an den Berhandlungstilch zu kehn um rasiame Rege zur überweindung der Schwierigkeiten zu herden und haß an den Berhandlungstilch zu kehn um rasiame Rege zur überweindung der Schwierigkeiten zu finden. Solse Schwierigkeiten welchen Bolfe über Schwierigkeiten und bestellichen Bolfe und ern besten Boltes werden ohne ultimative Drobung er Schwierigkeiten und bestellichen Bolfes wurderen Bolte unseren beit der beitet der den Boltes wurderen Reichnen des Gefühl der Anhänglicheit dem deutlichen Rolfe anbanften geblieben des einheitlic

Br. Berlin, 14. Sent. (Eig. Draftbericht.) Wie wir von auftändiger Seite erfahren. It für geute eine Rabi-nettslibung noch nicht angefest.

### Stegerwald über die Arbeitsgemeinschaft

Br. Berlin. 14. Sept. (Eig. Drabtbericht.) In einer Jentrumsversammlung in Friedenau bielt der Führer der driftlichen Gewersschaften, der frühere preußische Ministerpräsiedent Stegerwald, eine Rede über die Arbeitsge meinschaft die hein des wegen Beachtung verdient, weil das sührende Zentrumsblatt, die "Germania", sie im vollen Wortlaute wiedergibt. Stegerwald dält die Arbeitsgemeinschaft nach den Berschmelzung der beiden sozialdemostratischen Barteien für nötig, um das Gleichgewicht berzustellen. Wärde die Deutsche Vollspartel nicht zur Koalition beschaften und Demofraten entgegenstehen: Ein solches Verhältnis sei weder innenpolitisch noch außenvollitisch tragdar, noch weniger eine tein sozialstische Regierung, der sein ausländliches Konsortium Anleiben oder Kredite gewähren würde. Siegerwald hat auch ein Aftions und Ke-aierungsdelt. Die wichtigsten Kunste sind: Bekenntuss zur Kepublit als der Staatssorm, von der dem deutschen Wieder ausgestellt. Die wichtigken Kunste sind: Bekenntuss zur Kepublit als der Staatssorm, von der beim deutschen Wiederausdan auszugehen sit. Außenvolitisch ist für die Gewährung eines langiritigen Moratoriums und für die Kepuison des Berfailler Bertrages zu arbeiten. Deutschland muß durch eine losiale Bolitik wieder ausgebaut werden, zur Mitwirfung berangesogen werden. Den Kotwendigseiten der Stunde entiprechend muß die deutsche Mirtischaft umgestaller Kertrages Den Rotwendigseiten der Stunde entiprechend muß die deutsche Mirtischaft umgestaller Kertwach von Den kontendigseiten der Stunde entiprechend muß die deutsche Mirtischaft umgestaller Kertwach von Den kontendigseiten der Stunde entiprechend muß die deutsche Mirtischaft umgestaller Kertwach von Den kanntendigseiten der Stunde entiprechend muß die der Mirtischaft umgestaller Kertwach Verdie umgestaller Kertwach von Den kernendigseiten der Stunde entiprechend muß die der Mirtischaft umgestaller Kertwach von Den der Wieder Wertwachten Verdieden umgestaller Mitwirkung berangeigen werden. Den Notwendigkeiten der Stunde entsprechend muß die deutsche Wirtschaft umgestaltet werden. Dabei muß die organisierte Wirtschaft angemessen zur Mitverantwortung an den staatsichen und wirtschaftlichen Schinden berangezogen werden. Das Ziel der deutschen Innenpolitit nuß sein, das öffentliche Leben von Schiedern und Wucherern und von dem engberzigen, egwistlichen, politischen und wirtschaftlichen Interessenst au entlasten und das deutsche Bolt in allen Schichten und Wirtschaftszweigen au einer gegenseitigen Opsergemeinschaft au erzieben.

### Gine politifche Rede Gehrenbachs.

Br. Berlin, 14. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Auf einem Varteitaa des deutschaddichen Intrums hielt der frisere Reichstanzler Teben da fine Rede, in der er ein rücktaltsles Bekenntnis zur Republit ablegte und das Geien aum Schube der Republit verteidigte. In diesem Jusammenhang wandte er sich gegen die Volitit Vavernschang wandte er sich gegen die Volitit Vavernschang vonderen der schod er icharfe Anklage gegen die Volitit der Obersten heeresleitung während des Arieges. Aber die Arbeitsgemeinschaft mit den Demokraten und der Deutschen Bollspartet sprach er sich arundlichsich zustimmend aus. Er sieht in diesem Bündnis keine Frontstellung gegen die Sosialtemokratie

### Musichreitungen in Bochum.

W. T.-B. Bochum, 13. Sept Bon der Bolizei wird mits geteilt: Gestern permittag wurden Plünderungen auf dem Melstemarft durch das Eingreifen von Schupobeamten verhindert: ein Berfaussland wurde umgeworsen. Die Berfalle wurden von radifaler Elementen dasu benust die Rittagsschicht auf der Zeche "Bräident" sum Feiern aufzufildern, die dann auch nicht einfuhr. Um 5 Uhr nachmittage versammelten sich 4 die 5000 Menichen auf dem Molstenartt. Dort wurde ein dienstfreier, aufällig vorbeisommender Schupobeamter erst beschichtigt Allinderungen umliefen, da auch Gerückte über beabsichtigt Blünderungen umliefen, rabinte eine Abieslung von Schupobeamten den Molstemartt, wober sie mit Steinen, Obst und Feuerwertskörpern beworsen wurde.

# Ein Appell an America.

Die Bereinigten Staaten von Rorbamerita haber es nach dem Bujammenbruch der Wilfonichen Friedens politif für angebracht gehalten, einen gewiffen I be it and zwischen die europäischen Ereignisse und die eigenen Entichließungen ju legen. Die Stimmen aus bem Lager ber Wirtschaft, bie über ben großen Teich herüberichallen, laffen aber erfennen, daß die maggeb-lichen Berfonlichkeiten ber neuen Welt tropbem mit ftarfem Intereffe ben europäifchen Strubel beobachten, dessen Wellen auch bereits über ben großen Leich bin-überschlagen. Gelegentlich hat man es auch für richtig überschlagen. gehalten, die Gestaltung ber Dinge burch einen flug sondierenden Beobachter zu beeinflussen. Hat boch bei der Berschuldung der europäischen Entente-staaten die große Republik immer noch die wichtigkten Fäden in der Hand. Bisher ist der Druck, der von brüben ausgeübt worben ift, nicht ftart genug gemejen, um fpurbare Erfolge in Richtung ber erfehnten Belt-gefundung ju erreichen. Die aus ben verschiebenartigften Lagern nach Amerika gefandten Appelle und Silferufe haben fich in letter Zeit der Menge und der Dringlichteit des Tones nach verftarft. Roch nie aber ist wohl ein in seiner gedrängten Eindringlichkeit so wirkungsvoller, durch die Personlichkeit des Sprechers se bedeutungsichwerer Mahnruf an Amerika gerichtet worden, als es in einem augenblidlich burch die "United Prek" verbreiteten Aufsatzustenliche Ministerpräsident glbt mit schaff die Dinge umreihendem Griffel eine Zustandszeichnung, die sür jeden zu logischem Denken schiegen Menschen die Folgerungen selbst in sich trägt. Er weist auf den Widersinn hin, daß die Siegerstaaten, die ihre Schulden nicht zahlen können, ja nicht einmal in der Lage sind, ihren Zinsverpflichtungen nachzukommen, rücksichtslos eine Schuld von tungen nadzukommen, rücklichtslos eine Schuld von einem Lande einzutreiben suchen, dem sie alles irgendwie bewegliche Gut genommen haben und das sie in widersinniger Weise zerstücklt haben. Mindestens fünf Elfaß-Lothringen sind durch den Friedensvertrag neu geschaffen worden. In einem Gehiete, in dem früher 57 Staaten Raum hatten, bestehen heute deren 73. Daß es sich hierbei um fünstliche, nicht dauerhaste Schöpfungen handelt, unterläßt Nitti nicht zu erwähnen. Die "Verneinung der 14 Punkte Wissons", so bezeichnet der italienische Staatsmann Kern und Sinn der sogenannten Friedensperträge.

Sinn der sogenannten Friedensverträge.

Ritti setzt seine Hoffnung in die für ihn erfreusich erscheinende Tatsache, daß der amerikanische Senat seinerzeit dem Versaller Bertrag seine Zustimmung verweigert hat, daß die Bereinigten Staaten es abgeslehnt haben, in einem Völkerbund vertreten zu sein. ber ein Instrument nadter Rachgier geworben ift. Diese ablehnende Saltung gegenüber ben Friedensbeichliff. sen und allem aus ihnen erwachsenem Unbeil genügt nach Rittas Ansicht aber nicht, um Amerikas Gewissen gu entlasten. Amerika ift, bas muß mit aller Entschiedenheit immer wieder hervorgehoben werden, moralisch der Hauptschuldige daran, daß es soweit ge-kommen ist. Im Bertrauen auf die seierlichen Ber-sprechungen des Präsidenten der Bereinigten Staaten, hinter dem fein ganges Bolf ftand, haben die Mittels mächte die Waffen niedergelegt. Heute ist nicht mehr die Zeit, um in Deutschland sich darüber zu streiten, ob dieser Glaube klug oder berechtigt war. Weite Kreise des deutschen Bolkes sind der Ansicht, daß diese 14 Punkte eine Wasse waren wie viele andere, wie Gistgase und Fliegerbamben. In Amerikas Hand ist es gegeben, diesen Glauben zu beseitigen und den Ehrenschild der Bereinigten Klaaten wieder blant zu waschen Francesco Nitti weist auch den einzig mög-lichen Weg zur Nettung. Er fordert die Ber-einigten Staaten auf, die Macht, die in der Gläubiger-stessung liegt, zu gebrauchen. Alle die in Nittis Appell angeführten Grunde und Tatfachen durften den ver-antwortlichen Kreisen Amerikas bekannt fein. Auch in ben Maffen briiben beginnt icon eine ftarfe Erniichte-rung, ein gewisser Umidwung in ber Beurteilung ber europäischen Berhaltniffe. Rittis Mahnruf burfte beshalb heute bereits ein startes Echo finden. Ob er aber heute icon Erfolg hat, ift nach den Erfahrungen der legten Monate durchaus nicht ficher.

# Die Abstimmung ber Memellander.

Br. Berfin, 14. Sept. (Cia. Draftbericht.) Der dentichlitanische Memmellandbund bat unter Berufung auf die Abst munngen in Schleswig. Ott- und Westvreuben iowie Oberichlesien bei der Betschafterkonseren in Baris deard tragt, bei der zu erwartenden Abstimmung im Memelgeblet und die außerhalb des Memelgebietes geborenen Memellander als abstim mun as here chtigt anzwe-kennen und vor jeder Entscheddung Ihre das Memelged et auch die Bertreter des Memellandbundes persönlich aum Liertrag der Münsche seiner Mitalieder bei der Bolichafter-konsernz in Paris munlassen.

### Das Orientproblem.

### Ein wichtiger euglischer Rabinettsrat.

D. London, 14. Sept. (E. D.) Llond George wird beute in London guruderwartet, wo er einem fehr wichtigen Ministerrat profibieren wird. Man versichert, daß die englische Regierung zu einem entsiche ibenden Entschluß hinsichtlich ihres Berbältnisse zu der ganzen Welt des Islams kommen wird, das durch den Türkensieg und die kriegerische friegerische Stimmung ber Welt bes Islams gefährbet ist.

### Der Bertrag von Gebres.

W.T.-B. Lordon, 14. Sent. Reuter meldet aus Konfrantinopel, in makgebenden nationalistischen Kreisen
kei man der Ansicht das der Bertrag von Sovres
nicht als eine Erund lage für die Erötterung der
Konfriens diener fönne, die mit der Aufgabe betraut werken nich die allgemeine Regelung swischen Europa und der Türkei versudereiten, da die Türket, wenn sie zur Teilnahme an der Kenfriens aufgefordert werden mürde, den Bertrag nicht ennehmen und infolgedessen nicht anerkennen sonne. Man sei zuch der Ansicht das es unbedingt notwendig bi-, au einem daldigen und günkinen Ergebnis zu gelangen, indem man vellstärdig den Bertrag von Sedres zus dem Brogramm der Konferens ausschalte, um sicherzustellen, daß die fürklichen Bevollmächtieten av einer Braliminationierens teilreichmen, um vorher endgültig die Bedingungen des Friedens mit Europa festsuschen.

### Musdehnung bes Ronflittes auf dem Balfan?

W. T.-B. London, 13. Sept. Blättermelbungen sufolge ioll in Athen von auverlässer Seite witgeteilt worden lein, daß die Regierungen Sudia wiens und Rumä-niens der Absicht Ausdruck gegeben bätten, Griechenland im Kalle eines Balkantonflikes aur Seite au steben. Serbien mobilisiere und konsentriere Truppen in der Gegend von Megkisch

# Mohammedanifche Siegesfeiern in Indien.

W. T.B. London. 14. Sent. Einer Reutermeldung suielge werden die fürfischen Siege von den Mohammedanern aans Indiens gefeiert. Mohammedanische Mitglieder des indischen Staatstates und der gestsgebenden Berlamm-lung kaben ein Tesegramm an Lond George und an den Nizekönig gericktet, in dem lie dringend ersuchen, die angen-blickliche Gesegenheit dazu zu denunden, um eine Ber-einigung awischen dem britischen Reich und der modam-mekanischen West zustandezudringen. Sie dielten es für nesertlich, das Idrazien, einschließlich Adrianovel, Kon-ikantinerel und der Meerengen, dem türklichen Reich zurück-erflattet werde.

### Gine Riederlage Euver-Bajchas.

W.T.B. Baris, 14. Sept. Nach einer Agenturmeldung aus Merkan bat Enver Baica soeben eine ziemliche Schlaube erlitten und zieht fich in Eile nach Often zurfich. Seine ganze Arnillerie soll in die Sande der Boliche-wifen gefallen sein.

### Bor michtigen Greigniffen in Bentralafien.

Hm. Baku. 13. Sept. Wichtige Ereignisse werben in Bentralasien erwartet. Ein Telegramm aus Mostau melbet itarke Konsentrationen auf der butharischen Gront. Die Rationalisten machen ihrerieits große Anstrengungen und bereiten sich auf die Berteidigung des Landes gegen ein Eindringen der Cowictarmee vor.

### Der ameritanifche Bolltarif.

Der amerikanische Zolltaris.

W. T.B. New Hork 13. Sept (Durch Kunkpruch.) Rach einer Meldung aus Walbington ist der Bericht der Konserenz von Vertretern beider Sauler für die Tarisbill dem Unterhause übermitielt worden. Er kellt das Karbensein linderhause übermitielt worden. Er kellt das Karbensein immächigt den Kräftenten, die Säne aus Empsehung der Tarisfommission zu erhöhen oder heradsuleken. Die Konserenmitissieder leitsen die Säne in manchen Bunkten etwas unter die Bostion des Senats berunter, im allgemeinen iedoch über die Säne des Baune-Albrichs-Tarises hinaus. Die Säne des Genats für Meskerichmiedewaren wurden eiwas, die Karbensölle Icharl berunterseien: Imikaenfarben 50 Brosent vom Wert und 7 Cents ie Plunk, fertige Karbensölle Icharl berunterseien: Imikaenfarben auf 60 Brosent und 7 Cents, mußtalische Inkrumente 40 Brosent vom Wert und 7 Cents, mußtalische Inkrumente 40 Brosent vom Wert und 7 Cents, mußtalische Inkrumente 40 Brosent, obstogendische Kameras 25 Brosent, Buppen, Epielwaten 70 Brosent, Erisen no Brozent, Stidereien 75 Brosent, Ledertaschen, Schulmappen und Talchentischer 30 Brosent, Echteiden Schulmappen und Talchentischer 30 Brosent, Echteiden Schulmappen und Talchentischen 3 Brosent, Echteiden Schulmappen und Talchentischen Schulmappen und Borzent, Bistienforientalden. Ziaarrenipisen, Manichettentänden und Bürstenstalchen 30 Brosent, versierte irdene Geschirre 50 Brosent, Bistienforientalden. Schulmappen und Kollens der Seets ist einer Abaabe von eineinhalb Cents is Biund sir die ersten drei Jahre nach Annahme der Gelebe.

### Bon der Bolterbundstagung.

W.T.B. Genf. 13. Sept. In der beutigen Situng des dritten Musikalies der Villerdundsverlammluma (Aberügen aus der der Australie de Jouvenel (Krantreich), daß der Balt nicht aegen die Tüftung) forderte in der Debatte über den Garantievalle de Jouvenel (Krantreich), daß der Balt nicht aegen die Kriedensverträge verlichen dell. In der Debatte ühen fachdann im weientlichen del In der Debatte lienen Koldenn im weientlichen der der Vollen in der des weiteren Kolger der Eutschlichen über der God Kobert Cecil und de Jouvenel vertretenen Auffahungen über die weiteren Kolger der Eutschlich das der Text dem Gemilichen Abrühungsausichun nicht auftändig lei, iondern vorher die Kenierungen zu dem Zert Ettlung nehmen müßten, um die Kedinaungen mit zutellen, unner denen lie einen lolchen Kat unterzeichnen lömen. Schleiblich fam es au einem Kom vom ist. nach dem der Lext den Kenierungen zusriellt werden, aber andetericits auch die Gemiliche Abrühungskommillion in die Beratung eintreten loll.

W.T.B. Genf. 14. Sept. (Drabtbericht.) Die erste Kommilion der Bölferbundsveriammlung (Kermaltungsund interen und die Mitglieder viel zu der Mitglieder viel zu der die der Bon landinarischer und von lidamerisanischer Eeste wurde dar auf dingewieten, daß die Beiträge für viele Mitglieder viel zu der Abrühungsleien den der der Ersteilung einzeien den Der der Ersteilung einzeien den der Lext der Rassen werden Appell, dei ihren Kegierungen und in ihren Karlamenten mit aller Wärme für die Bewissen der Ausschaft Ginansen und deschieben der Ausschaft Ginansen und dasschaft der Ausschaft Ginansen und dasschaft der Kestung der Kreimen der der der Karlamen der Karlamen der Karlamen der Karlamen der Gestentwurfe angenommen von denen der eine den Kat zur Bordereitung einer kändigen der Ausschaft Ginansen und dasschaft des Kolsendaus der Erstände der Gerabkenung der Gutschaft des Kolsendaus der Erstände der Karlamen der Gutschaft des Kolsendaus der Gestehen Ausschaften des Kolsendaus der Gutschaften der Gutschaften der Karlamen der Gutschaften der Koll

ben könne.

W. T.-B. Genf. 14. Sept. (Drahtbericht.) Der Böllerbunderat dat den Bericht Dum ans (Belgien) über die Berlege zur Abänderung der öfferreichtlichen Grenze im Burgenland entgegengenommen. Der Berichlag teilt Ungarn das Gediet von Vanhagen, Liebig und Bingackal zu. Der Böllerdundsrat dat beichloffen, noch keinen Belchluft zu fassen, londern zunächt in eine Brüfung der Loge einzutreien

Der Köllerdundsrat trat in seiner gestrigen Sizung in die Brüfung der Krage ein, nach welchen Methoden die acht irdriftriell bedeutenditen Staaten ieitzustellen seien, die bestanntlich nach dem Berlaiser Bertrag ohne weiteres Mitsalieder des Verwaltungsrates des internationalen Arbeitssamtes lind,

amtes ind.
W.T.B Genf. 14. Sept. (Drabtbericht.) Die per-lische Abordnung, die bereits mit ihrem Antrag auf Zuerfennung eines nichtständigen Ratssites an Bersien einen Borstek sugunsten der mobammedanischen Welt unternahm, benützte auch die gestrige Ausschuffitung um eine größere Berickschiedigung der muselmanischen und orientalischen Löller zu verlangen. So forderte u. a. ein belaischer Vertreier, das die Grundiähe des Minderheitenschuses auch den Minderheiten im Orient sugute sommen müßten.

# Das frangofifche Budget.

W. T.-B. Paris, 14. Sept. Wie amtsich mitgefeilt wird, sieht der Budget an schaft an in sagesamt 23 Milliarden und auktrordentlichen Ausgaden insgesamt 23 Milliarden 180 Millianen vor. denen ordentliche und aukerordentliche Einnahmen von 19 Milliarden 280 Millianen gegenüberständen. Das Defist belief ich demnach auf 3 Milliarden 900 Millianen. Die Finanstommission ist zu der Ansicht gestommen, daß man durch Abitriche ungesoder 330 Milliarden waten tonne, sodaß also noch ein Desist von 3 Milliarden 600 Millianen su decen bliebe. Ju diesem Zwed hat die Innanstommission der Negierung wiederhoft Borickläge gemacht über eine Revision der Steuerperwaltung, die belombers einen besteren Eingang der Steuern sieherkelten laste. Die Regierung ist augenblicklich mit der Brüsung dieser Koplisiae beschäftigt. Das Spesialbudget der wiedereintreibfaren Ausgaden wird sich nach dem Temps nach den kestelleungen der Kegterung im Jahre 1923 auf 10 Milliarden 148 Millianen der Kegterung im Jahre 1923 auf 10 Milliarden

### Bahlung ber englischen Binfen.

D. Paris, 14. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Der "Matin" meftet aus London, daß nach einem Walbinstoner Telegramm des amerikanilde Schakami bekanntaeseben deben daß Grekbritannien die Jahlung der Jinlen leiner Kriegssichulten an Amerika vor dem Abichluk der Verhandlungen über die Konlosibierung dieser Schulden beginnen wird. Man erwartet die eiste enclische Zahlung in kurzer Zeit.

# Wiesbadener Rachrichten.

### Der Saatenstand in Brengen Unfang Geptember 1922.

— Brivattelegramme auf der Ellenbahn. Der Bohntelegrand siedt für bestimmte Iwede auch den Reisendem zur Berlügung: so können Reisende Brivattelegramme durch den Badmielegranden aufliefern lassen; die Gebühr sit die gleiche wie dei der Reichspolt. Ferner können durch den Bahn-telegranden (Amadmestelle im Dienstraum) sächrscheine. Bigs und Bettsarten bestellt werden; die Gebühr für diese Telegramme, die von den Stationsbeamten sormuliert und auf den Bahnleitungen besördert werden, ist, wie die "Reichsgentrale für deursche Berkehrswerdung" mitsellt, neuerdings erhöht worden; für die telegraphische Bestellung von Plankarten für Distage dei der Zugausgangsskation sind 15 M., ihr telegraphische Bestellung von Fahrlarten und Gewössischeinen 7.50 M. sihr die Bestellung von Bette pläten (mit Antwort) 22.50 M. und für die belegraphische Rachtarkäung nach verlorenen Gesenkländen 15 M. zu ent-richten. Die telegraphische Bordekellung von Blad- und Betistarten durch die Mitteleuronässen Koisenages un-terliedt anderen Gebühren; sie beträgt zurzeit üb die leie-grankliche Bestellung von Bettpläten (einschl. Antwort) 55 Mars.

Chink.

# Aus den Erinnerungen eines allen Mannes.

Ben Marie Freifran v. b. Goly.

Unfer alter Raut lag unter ber Erbe, eine alte Tanne breitete ihre Mite über fein Grab.

Ich hatte an jenem Morgen meinen Bater begleis ten durfen, meine Mutter war uns erft am nachften Tage gefolgt.

Bon der jammernden Luise hatten wir das Rabere erfahren. Raut hatte feit zwei Monaten viel gehuftet, fich aber nach feiner eifernen Art nicht viel baraus gemacht. "Der dumme Krager im Halfe wird sich schon wieder geben", hatte er seiner Frau erklärt und war nach wie vor in Wind und Wetter draußen herumgeftiefelt.

Eines Tages aber fei er richtig gusammengebrochen und dann im Verlaufe einer Woche so elend geworden, baft er feiner Frau nicht nur nicht mehr gewehrt, an seinen herrn zu ichreiben, sondern bagu gedrängt. Der Dottor babe von ichwacher Lunge gesprochen. Nachdem Doktor habe von schwacher Lunge gesprochen, Rachdem der Brief abgeschilt worden war, habe er sich viel wohler gefühlt, aber sortwährend mit großer Sehnsucht vom baldigen Kommen des Herrn gesprochen. "Wenn der Herr erst weiß, daß ich krant bin, kommt er sosort", hatte er mit Bestimmtheit erklärt. Am Todestage abends habe er sich über das Bersehen eines Knechtes in der Wirtschaft, von dem er durch Zufall Conntrie erholten surchtbar geärgert und gusgeregt Renntnis erhalten, surchtbar geärgert und aufgeregt und mit einem Male einen entsehlichen Blutsturz be-tommen; darauf sei es ganz schnell zu Ende gegangen. "Lelegraphiert dem Herrn nicht mehr heute abend, es tst boch zu spät; ich will es ihm selber sagen, daß ich schon sort muß — schon sort." Das waren seine leiten Worte gewesen, aus halber Bewußtlosigkeit heraus.

Um dreiviertel neun Uhr hatte er schmerzlos und ohne Rampf ben legten Atemgug getan.

Ein treuer Menich war beimgegangen.

Am Tage nach dem Begrabnis manberte mein Bater mit mir burch ben Balb in einen fonnenbeglangten frostflaren Morgen hinein. Die tostliche reine Luft weitete die Lungen, und der Anblid der gangen sonnigen Winterpracht schien so recht wie geschaffen, alle die unheimlichen Schatten und Rebel ber letten Tage ju bannen und aus ber Seele herauszuscheuchen, Daran mochte mein Bater auch gebacht haben, als er mich mit fich rief.

Und wift und funterbunt genug fah es in meinem Anabentopie auch aus. "Bater, was haltst bu nur von ber merkwürdigen Geschichte, die uns passiert ist?" fragte ich zum soundsovielten Male in den letten Tagen, ohne mehr wie ein Achselzuden bis jett von aber saste zur Antwort erhalten zu haben. Zest aber saste er mich liebevoll um die Schultern und sprach: "Mein lieber Junge, was ich von diesem Bortommnis halten soll, weiß ich selbst nicht. Ich habe mir auch vorgenommen, alles weitere Grübeln zu unterlassen, da ich zu einem Resultat doch nicht gesanzen werde. Dir rate ich dasselbe. So viel steht seit, das Kound der krant in Neuroda son die eine bag Kaut, der frant in Reuroda lag, nicht zur gleichen Zeit als Depeschenbote durch die Strafen Altensteins mandeln konnte. Du, wie ich, sind — um mit ben Arzten zu reben — leider nervos veransagte Renichen. Mir beide besanden uns an dem benfwürdigen Abend in Sorge um den treuen Mann, aus ber sowohl bein Angftgefühl wie auch eine Augentauschung meiner-feits bervorgegangen fein tann ober vielmehr muß." "Aber bas eigentumliche Bufammentreffen ber

Beit?" warf ich zaghaft ein. "War eben ein Zufall, ber erst ber ganzen Sache einige Bebeutung verlieh. Run tue mir ben Gesallen.

Otto, und laffe bie Geschichte ruben; wer ftanbe als benkender Mensch nicht häusig im Leben vor Rätseln, die ihm feiner löst? Ob es einen seelischen Rapport zwischen verwondten Geistern gibt? Wer kann es wissen? Darüber haben sich schon klügere Menschen, als wir find, die Ropfe gerbrochen und find gu feinem Resultate gelangt, überlaffen wir ihnen bie Erforichung biefer bunflen Gebiete auch weiter. — Das unbeimliche Gefühl, bas bich jest noch beherricht, wird wieder fichwinden, mit ber Beit. Mache bu bir vor allem immer flar, bag unfer guter alter Raug, vermöchte er wieder zurudsehren, der leite ware, uns allen etwas anderes als nur Gutes zuzufügen. Leider aber tommt er nicht mehr wieder. — Bergiß die Episode — und wenn du mir folgst, sprichst du nicht darüber zu Alters-gefährten." — So sprach mein Bater an jenem sonni-gen Wintermorgen. — Ich schwieg und hatte meine eigenen Gebanten. -

Biele Bogen find feitbem ben Rhein hinuntergezogen, und mein haar ift weig.

Des Lebens Stürme haben mich umbrauft, vieles habe ich erlebt, mas andere feltfam nennen, boch feine Gespenstergeschichte mehr; nur ein Sang jum Phan-taftischen ist mir geblieben. Biele Lieben find mir vorangegangen ins unbefannte Land, doch feiner hat mir von dort her noch einmal die Hand geboten ober mir ein Zeichen gegeben. Ich warte noch darauf. Der Herbststurm klopft ans Fenster, es ist bitter kalt. Ich siehe am Kamin und blide in die knisternden Funken. Und die Vergangenheit zieht vorüber — feiner ist bei mir, dem ich etwas erzählen könnte von einst — nicht einmal Ponto, und ich möchte es doch so gerne!

Go brudt bie Geschwätigfeit bes Alters mir bie Feder in die Hand.

Enbe

Sitto folge be b ber perbi Albuc ilber

noch 1916 Gebu Die ba e 1921 me, frug Gierl Je 9 ment 15- b

mird Im e Trau friibe jorten

baner Bina menig in Ai Bedto Reger überg ichen Gebad swiller bot b geman ftebt bresid notive mirb. bande germe braud [diage ger 3 licher Die L und n nemeis lind is Auflel

renine Gelber mirte fartof völfer binter Die g gu: bi ergebe Minder 10 Eep Tiafoni

marie

Miffion iprocent tunbes Collend, Ediweis bes Ann Diretter Grening an bie foloffen fiber "1 mafer b über "A bie ener Iproch ü ber inne fprache. fand in ben Pr nem bar geftallen maffen D. Frei ausfinn

blom-Up mi Braide. handeli Freifa, Jata A Groceste Abichlah 15. Cep

na Cep Meinma fhieber" "I'v 3i in ben Heimat" vollem

Die Berfendung leicht Geuer fangender Guter (beu, Sitob usm.) ill nach einer dem Deutschen Industries und Dandelsing augegangenen Mitteilung des Reichsverfehrs, mindleriums dies aum 1 März 1923 auf der Eisendahn infolge des Mannels an Wagenbeden wieder obne Blansbede dung tuläffig. In den Berbandlungen im Reichsverlehrsminütertum wurde jedoch erkfärt, daß mit Beginn des Frühindes infolge der größeren Keuersgefahr die Berssendung der leicht Feuer sangenden Güter ohne Wagendeden nicht mehr gedusdet werden könne.

iendung der leicht gener langenden Gnee Gone Gogenvener nicht mehr geduschet werden sonne.

— Die Bewölkerung nimmt wieder zu. Der Rüdgang der Sterblickeit war von 1901 bis 1913 in ganz Europa verkältnismäßig am größten im Deutschen Reich. Tros der Abnahme der Geburten, der nur im ganz wenigen Länderm noch größer war. Der Krieg durchbrach diese Bewegung: 1916 die 1919 war die Zahl der Todesfälle größer als der Geburten. 1920 trat aber das alte Verkältnis wieder ein. Die Berbältniszahl der Geburten wie der Sterbefalle inder da ein, we beide vor dem Krieg steden geblieden waren. 1921 war die Abnahme der Todesfälle viel größer als die der Geburten. Beide Zahlen waren so niedrig wie noch nie. 14.8 für die Sterbesiäkelt und 26.1 für die Geburten auf ie 1000 Einwohner. Die Geburtenzisser der Städte der trug mur 21.3, also 4.8 weniger als im ganzen Reich. Die Sierbezister war in den Städten nur 12.7, also 2.1 niedriger. Je großer die Stadt sit, so dat sie im allgemeinen um so weniger Geburten und Todesfälle. Die sie sie großer die Stadt sit, so dat sie im allgemeinen um so weniger Geburten und Todesfälle. Die sieneren Orte mit 15. die 30 000 Bewednern hatten die höcksten Geburtenzister mit 23.4 und einen Geburtenüberschus von 11.0, die Großestädte den Reinsten mit 7.3.

mit 23.4 und einen Geburtenüberichus von 11,0. die Großstäde den Neinlien mit 7.3.

— Die Aussichten des 1922ers. Aus dem Rheingan wird uns geichtieben: In den Gemarkungen des unteren Rheingans ist die Reife der Trauben ichon lo weit gedieben. das der auch im mittleren und oderen Kleingan wird alles für einen berldigen Weinbergeichluß vordererte. Im erstgenannten Gediet werten in der Jauptsache weichere Traubenfarten, nannentlich Okterreicher, ongedaut, die kets früher in den Keissgufund treien, als die stäteren Riesimalioten des mittleren und oberen Kheingaugebiets, und infolgebellen auch früher germtet werden müßen. Die andauernde naktalte, sah derbilliche Witterung berotiet dem Winser in den leiten Tagen ernite Gorgen, denn die mit wenigen Ausnahmen in ist allen Gemarkungen und Lagen in Ausnahmen in ist allen Gemarkungen und Lagen in Ausnahmen in ist allen Gemarkungen und Lagen in Aussicht liebende reiche Weinernte wird dabund ernflich bedroch, insbesondere beiteht die Gefahr, daß die weiteren Regenfällen die reifen Beeren aufpladen und in Fäulnis überzeben. Dieses wäre um is bedouerlicher, als die tiertichen und pilaralischen Echabinne deuer Laum arheren Schaben angerichtet daben, und wo dem vielgeplagten Wingert und pilaralischen Echabinne deuer Laum arheren Schaben angerichtet daben, und wo dem vielgeplagten Wingerten Schaben angerichtet daben, und wo dem vielgeplagten Wingerten Schaben angerichtet daben, und wo dem vielgeplagten Wingert und nich zu der Aluguit seinem Ramen als "Kochmonat" wenig Ebre gemacht, auch in dem Genomenen Gentendertungen und die bestährte Taum anders geworden, und so hrauchen wir, das Reiter kunn anders geworden, und so hrauchen wir, das Reiter kunn anders geworden, und so hrauchen wir, das Reiter kunn anders geworden, und so hrauchen wir, das Reiter dam mehren Benefinden Keile gelangt und bei einem einsgemaßen ichnen Ramfommer kann es himmerhin noch ein bewährte Taum anders weber nach oben, während der Strände bleichen leit und neisen weber nach oben, mabrend der Sumen eins gema

— Minderbemittelte und Landwirte. Auf dem Bauerntag der Kreisbauerulcaft Limburg in Kirberg lchilderte Dauptgeschäftskührer Krauß (Limburg) die Lage der Sosialtentwer und der Minderbemittellen, die besonders unter der Geldentwertung zu leiden baden. Er sorderte die Landwirte auf, dei der Kersoraung der Bevölkerung mit Winterstatissfeln die wirtschaftlich schwecken und notleichenden Besollserungsseile, insbesondere die Sosialrentmer und Kriegsbinterbliebernen, durch ermäkigte Breise au beröschichten. Die Bertreierversammlung stimmte diesen Ausführungen zu: die Geschäftsfelle der Kreisbauernschaft wird ein entsprechendes Rundlickreiben an sämtliche Ortsbauernschaften ergeben lassen.

ergeben lössen.

— Tite tonisnntale Konicrenz für innere Missen und Dialonie in Muchen. Un den d. Konarek für innere Missen und Dialonie in Muchen. Un den d. Konarek für innere Missen ichlich fich nem 6. die 10 Ceptember die erhe tentinentale Konseren für innere Missen und Alasene mit den erkeiten ein. Sie war verondaltet vom Jentralausickuß für die innere Missen an. Sie war verondaltet vom Jentralausickuß für die innere Missen den deutschen Organisaliene in enderen Ländern des europäischen Sestiandes und von Teutickland, Schweden, Norwegen, Dönemark, Jinnsand, Onsand, Edisland, Leitland, Bosen, Deutschen, Norwegen, Dönemark, Jinnsand, Onsand, Edisland, Leitland, Bosen, Deutschen, Dinemark, Jinnsand, Onsand, Edisland, Leitland, Bosen, Deutschen, D. Dr. Geedergestellu, Osastor D. Halltungendelten, Ergelicht D. Dr. Geedergestellu, Disestor D. Halltung-Deblem, Erzblicht D. Solderestelm-Upfale, Professer
Diestwerterzärich zur Geise dunden. Wer haupten und Pfarter Greuingerofärich zur Geise dunden. Werd hauben mier verfchiedenen Alabern ansichlesten Leisenster des Universitätigen und D. Hälltung-Doblem berichteten über Bossensillung und Solderesten Ausgebung der des des einensellsche und Kreisterichteten und Professerter Ausgebung der des des eineren Wissenscheilungen der inneren Wissenscheilungen der Soldenber und der Gegentliche Delimenten Servenhaltungen der inneren beschiede Delimenten Servenhaltungen der in Geptember. Im die Sie anderen Verdisch delimenten der übermätigenden Kundschung gehaltet bestimmten Verdellungen der übermätigenden Kundschung gehaltet bestimmten Verdellungen der übermätigenden Kundschung gehaltet bei der Sonartter kat. In einer übermätigenden Kundschung gehaltet für die Abentverfammtung im Odeun, die gewählige Werschung der ausgehalt und der geschlichen Deisgeten Edischen der der der der gehalten der der geschleren Ergellichen Delimenten der

# Wiesbadener Bergnilgungsbühnen und Lichtipiele.

"Thalleiheater. Ib Steitog ericheint ber neue Hern-Andrea-Jilm "Broichnes Scheimnis" auf bem Spielpfan ber laufendem Woche. Es bandell fich um die Verfilmung des gleicknomigen Romans von Friedrich Fress, eine unbeimliche Geschichte in 6 Alten. Die Hauptrollen spielen Bath Andre, hermann Lesser und Leopold v. Ledebur. Die Chapiln-Greisele "Thappin auf der Walze" gibt dem Programm einen delastigenden

\* 3m Kinephonikeater, Zaunusfrahe 1, gelangt ab Freitag, ben in Ceptember, bas Trams in 3 Uben "Ter Tempel der Liebe" mit Grete Reinwald und Erich Kaiser-Tieh sowie der spannunde Film "Reundahn-schleber" in 5 Alten mit Lu Spad jur Borführung. \* Die Ralbun-Pichtipitele bringen ab heute Freitag den Filmcomen "Tie Isgaretiengtästn" in d Atten mit Efter Corena und Hermann Picha in den Hauptrollen. Ferner läuft nach der neueste Soensfa-Gilm "Jmeite Heimat", Trama in 5 Utten mit harten Spannungsmomenien und wirkungs-vollem Spiel.

# Aus Proving und Nachbarichaft.

Bor ber Echlichung bes Roblemer Sabitheaters.

Pr. Koblen, il Sept. Wie die "Kobl. 3ig." melbet, hat die äuherst betrübliche Jinanzlage der Stadt in den zufändigen Ausschüffen und det der Stadtwermaltung selbs den Entischieh reisen lasen, das Koblenzer Stadtsbeater und des Orthester eingehen zu lassen. Während das Theater mit Aldsicht auf die Bertranspflicht der Stadt dem Klinflichen dageneider erst mit Abland der Spielzeit geschlassen werden soll, ist dem Orthester deren der Klinfliche der Klinflichen der Vereiles der Klinflichen menschen Wie das Blatt hierzu der meist, glaubien die zuständigen Stellen, daß es mit der überaus traurigen sinnullage unvereinder märe, über 5 Williamen Marf Juschüsse, die Theater und Orthester erfordern, zu gemähren.

Derbenbeim, is Gept Unfere Storchfamilie ift wegnegogeneboleich bie alles erfallenbe und beloftenbe bole Baluta ihren Rahrungsbeberf bis bato noch nicht erschwert fat. Ob mir mit einem vorzeitigen Rollteeintritt rechnen mullen? - Die Gonafen waren bier vortees Johr gung entjehliche Pfopegeister, so bas ma te'm waren gier Bacht burchfolgen tonnie. Die biefige Comeinbe hat beshalb im oletten Minter grundliche Bernicktungsmehnen getroffen, bant beren in biesem Commer taum eine Schnofe bemerkt murbe. Bielleicht liegt bles auch baran, bag bas Jahr 1822 überhaupt so inselbenarm ift.

# Gerichtsfaal.

= Die Einnehmen des Wunderdotters. Einen fleinen Sindlich in die Einnahmen des vor furem verhoedenen Munderdotters Müllerafgernn in Somdung n. d. h. gewährte eine Gerichtsverhandlung, die vor der Frankurter Straffammer hattsend. Angeslagt war ein Vohlichaffner wegen Unterschiedung von Erlesen aus Amerika und Frankreich, aus denen der ungetreue Beamte die Dellarschine und Frankreich, aus denen der ungetreue Beamte die Dellarschine und Hrankenneten entwendet hatte. Bei einer Sausjuchung entdestie man dei dem Mann eine große Menge Wieseimarken, die er unter seinem Kapstisten verhedt hatte. Die Wanten hatte der Geschner Briefen entvenwen, die an den Munderdotter Müller. Teernn gerichtet waren. In der Verhandlung wurde seitzelte, deh nach dem Testamente des Müllerachenn über 400 000 M. in dar verhanden waren. Nach seinem Tode lieben noch ganze Briessöhe und Geldbeträge sur für ein Das Gericht verurteilste den Schaffner zu 9 Wenaten Gestängnis und sprech ihm auf die Dauer von b Jahren die Fähligkeit ab, ein offentliches Amt zu bekleiden. Tffentliches Amt gu befleiben.

### Renes aus aller Welt.

Die zweite Norbijde Meffe in Riel. In Riel wurde die zweite Nordifde Meffe eröffnet. Die Bertaufstütigfeit feste bereits am Bormittag icon ein. In der Tegtilhelle wurden von einigen Bertäufern Angebote in Dollar und Pfund zu machen verlucht, aber von den Sinfäusern entschieden zurud-gewiesen. Rachfrage bestand hauptsächlich nach landwirtschaftlichen Maldinen.

Schwerer Autounfall. Wie aus Reuwied gemelbet wird, gerlet auf der Straße Rengeborj-Oberbieber das dem Jahrifanten Boh aus Gröftat gehörende Automodil beim Rekmen einer Autve ins Schleubern und kürzte um. Da den Berbed hechgeichlagen war, tennten fich die Inlassen, nicht reiten. Der in dem Auto destindliche Fabrisant Winter aus Neuwied war softer iot. Eine Dame erstitt mehrere Nippendrück; sie kard nach ihrem Transport ins Reuwieder Aronfendaus. Die ührigen Inlasse nach ihrem Transport ins Reuwieder Aronfendaus. Die ührigen Inlasse ist ausverschießerielt. Bei der Einfahrt eines Juges in Landführt dem Schreden daven.

Berbängnissesse Unwerkäusgefelt. Bei der Einfahrt eines Juges in Landführt dem Kopfe gegen einen Laternenpfahl sieh. Es wurde ihm die Schödsesdese gertrümmert und er war auf der Stelle tot.

Bertehrstarli-Verdenvong in Bertlin. Die Zaife der Bertliner hoch, Stadis, Aling, und Betertbahnen werden vom 1 Oktober ab verdoppelt. H. Millionen Mert unterfalsgen. Ein 13 Jahre alter Kanfminnsschiftling sollte den der Reichabant in Bertlin 750 000 R. abheden, was er auch besorgte Tax Geld aber lieserte er nicht ab, seelte es vielmehr in seine Taske und rerichwand damit. Bis jeht sonnte er noch nicht ergriffen nurben, obwehl eine Kelchnung auf seine Festinahne ausgesetzt ik. Im Man-Unsstellungspart aus Unverschiligkeit erschoffen wurde, wie aus Bertlin gemeldet wurde, der Oberschilige Rechteld dem und die Berder er den hahn seinem Biedermeirzelt des Bergnügungspartes, als Lieber in die Rocksiche lichte, wie eines dernachten. Dabei der die zusammenden dem Arheiten Pistelen Archeite fig und der Fellen der gelein der Untwehn gesemmen, webei die Verlag den Direkter der Halbertung der der fiel und die erstelliche Karpetwersensteinungen beitvachte. Die Ausgebert der Alleie übersiel und der Renge der der gelein den Berder der Welleinen Berder eines Echwienen Kanneraden in der, die Verlag und der flei und der erheitige karpetwersen der Kanneraden in der, die Erflechung der feit and der gelein der Berder werden der Kanneraden in der, die Verlag der gelein der ber die der gelein d ber Strafe Rengeberf-Cherbieber bas bem Jabrifanten Bog aus Graftat gehörenbe Automobil beim Refimen einer Rurve ins Schleubern und fturgte

Vollziften warden mishandelt. Das jur Berftartung angefommene Milität mußte von ber Schufponfie Gebrauch machen und fellte biedebang wieder ber. 3wei Personen find tot, smet weitere erlagen ihren Berlehungen, zwei find schwer verleht. Bon ber Polizei wurden zwei Personen schwer und seche teicht verleht.

Eine eigenarties Bergiftungeericheinung. Wie berichtet mirb, et-frantien in bem englischen Ort Wallafen in Chefhire von etwa 100 Gapen, bie an einer Socigeitofeierlichkeit tellnahmen, am nachften Tage 40 Berdie an einer Hochzeltsschertlichseit teilnahmen, am nächten Tage 40 Personen. Innächt troten sändert Kopsidentzen und Fröheln auf, denn babes Fieder, Wagenfrämpse und Erdrechen. Einige waren mehrer Stunden in einem fehr bedenslichen Jukande, kind aber sehr auch Gesichte. Unter den Opsern besonden sich sund Mitglieder der Familie des Bräutigams, der Arzi des Sildathens und seine Frau sowie der Gesintige der die Trauung vollzegen datte. Da in England gegenwärtig geradege eine Epidemie von Verselliungen derricht, is glaubte man zunächt, deh dier ein Verdrechen vorliege. Es wurden die Kelde von den Speisen, die genossen warden waren, genan untersacht, den dah man trygend eines Verdächiges send. Was neigt seht zu der Unstat, dehe daß man trygend eines erscheinungen von den Farben herrühren, mit denen die Wände des Saales, in dem das Honder der Farben herrühren, mit denen die Wände des Saales, in dem das Honder werden, und die Hande des Engeness wer neu ansgemest worden, und die Hande enthielten Ursenis, das von Gallen eingeamest worden, und die den Engelichen waren. Der Raum wer neu ansgemest worden, und die den Engeliche Ursenis, das von Gallen eingeamest wurde und die den Auspflicheren unter ihnen die Gaften eingentmet murbe und bei ben Empfinblicheren unter ihnen bie

ichweten Krantheitsericheinungen hetvorrief.
Bil werflafen Vollarscheinungen hetvorrief.
Bil werflafen Vollarscheinun bezahlt. Dieser Tage erichten bei einem Jumelter in Weimer ein Krember, ber fich als Deutsch-Amerikaner ausgab und Brillanten laufen mellie. Er suchte fich eine Reihe von Schmudsachen im Gesumtwert vom 400 000 M. aus und bezahlte fie sofort mit Dollarschein. Rachtraftich fiellte fich beraus, daß bie Scheine ichen längst auber, Rute gefeht und wertlos weren. Ruts gefest und wertlos moren.

# Handelsteil.

Vom Weinmarkt.

Trotz des ungünstigen Wetters haben sich die Trauben allenthalben gut entwickelt, sie sind weich und aus diesem Anlaß sind die Weinberge geschlossen worden. Die Frühtrauben, besonders die blauen Frühburgunder, werden in Rheinhessen schon gelesen, es ist zwar etwas früh, aber durch die fortgesetzt feuchte Witterung hat sich bereits Fäulnis gezeigt und die Winzer fürchten für eine Verminderung des Behangs. Es ist in der Tat sehr schade, daß die Lese jetzt schon vorgenommen werden muß, denn auch die Frühtrauben hälten noch gut die Sonne vertragen können. Man spricht von Mostgewichten von 70 Graden nach Oechsle, aber das ist nicht viel und ohne eine entsprechende Verversäuflich gemacht werden. Man spricht von Preisen von 35 bis 40 M. das Pfund, das würde einem Stückpreis von 120 000 bis 130 000 M entsprechen, wäre also im Grunde genommen noch teuer genug. Die Portugieser (rote Trauben) werden wohl erst in 14 Tagen gelesen werden, bei Fortdauer des schlechten Wetters auch früher. Die

weißen Trauben brauchen noch viel Sonne, ob sie ihnen beschieden sein wird, ist zum mindesten zu hoffen, sorst gibt es einen sauren Jahrgang. Mit der Verbesserung sieht es bei der bestehenden Zuckerknappheit auch schlecht aus. Das Einka uf sgesch äft in fertigen bezw. älteren Weinen ist gegenwärtig außerordentlich ruhig, da Eignor zu hohe Preise fordern, welche der Handel nicht bewilligen kann. Zwischendurch finden aber doch immer noch Einkäuse statt. Die 1921er kosten in Rheinhessen 130 000 M. das Stück zu 1200 Liter und mehr, bessere Sachen 250 000 bis 300 000 M. Eine dieser Tage stattgehabte Versteigerung von 1921er Alsheimer Winzervereins-Weinen hat gerädezu fabeihafte Preise erzielt. Man kann wirklich nicht versiehen, wohin diese Preissteigerung noch führen soll. Bei aller Anerkennung für die vorzügliche Qualität der 1921er muß man doch immerhin die schlechte Lage unserer allzemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse berücksichtigen. Kleine 1920er Weißweine sind gegenwärtig nicht mehr unter 100 000 M. das Stück zu 1200 Liter zu haben, deshalb sind natürlich auch die kieinen Ausschankweine so teuer. Fertige 1920er und 1921er Rotweine sind nur zu hoben Preisen noch erhältlich.

Der We in handel hat aus Anlaß der allgemein gestiegenen Unkosten seine Verknufspreise ebenfalls angemessen erhöhen müssen. Gewöhnliche Flaschenweine kosten im allgemeinen heute 90 bis 1000 M. die Flasche ohne Glas und Verpackung unversteuert, mittlere Qualitäten 150 bis 250 M. und feinere Sachen 300 bis 1000 M. Billigere 1921er werden mit 180 bis 200 M. die Flasche bewertet, bessere Sachen sind zwai auch schoon in der Flasche angeboten, aber werden meistens erst später gefüllt. Der Weinhandel hat gegenwärtig mit größen Unkosten zu rechnen, alle Artikel und Gegonstände, die zur Weinbehandlung dienen, sind um über 200 Proz. und mehr gestiegen und auch die Auslagen für Löhne und Gehälter sind wesentlich höher geworfen. Die Beschaftung der Flaschen ist eine sehr schwierige Sache, sie sind kaum mehr angeboten und werden dabei stets teurer, da

### Berliner Devisenkurse.

te naber presentations wasermarkes sees				
The second second	13. Sept. 1321.		14 Sept. 1771	
The second second second	Cold	Brief .	Gald	Belat
Holland	61922.50	62077.50	59825.10	59974.00
Buenos-Aires	571,77	573.92	551.80	553.20
Belgien	11485.60	11514.40	11011.20	11038.80
Norwegen	26541.75	26608.25	25717.80	25782 20
Disemark	33957.50	34042.50	32703.55	32790 95
sichweden	42247.10	42352.90	40848,85	40951.15
Finnland	3470.65	3479.35	3405.70	3414 30
Italien	6568.50	6783.50	8441.90	8453.10
London	7031.10	7098.00	6871.40	6858.60
New-York ,	1589	1602	1553.05	1556.93
Paris	1215975	12190.25	11835.40	11074.00
Schweiz	30087.30	30162.70	28813.90	28886.10
Spanien	24469,35	24530.65		
Wien(DischOest.)	2.03	9.07	1.98	2.02
Prag	5293.35	5306.85	5193.50	5206.50
undapest	62.92	63.08	60.42	60:58
Sofia	998.75	1001.25	928.80	931.20
Japan	769	771 -	and place	
Rio de Janeiro	912 93	212.77		-

### Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

\* Die Firma Krupp, A.-G., Essen, in Rußland. Das englische Blatt "Observer" will erfahren haben, daß die Firma Krupp für 104 Mill. M. Aktien der Putillow-Werke in Petersburg erworben habe. Die Meldung besagt ferner, daß die Putillow-Werke von der Sowiet-Regierung den ursprünglichen Eigentümern zurückgegeben worden seien.

\* Otavi-Minen- und Eisenbahngesellschaft. Die Generalversammlung am ü. September setzte die Dividende auf 5 Proz. fest. Einer Anregung von Aktionärseite, 7 Proz. zu verteilen. glaubte die Verwaltung nicht stattgeben zu sollen. Der Vorsitzende Franz Urbig teilte auf Anfrage mit. daß zurzeit keine Befürchtung hinsichtlich einer Beschlagnahme der Anteile bestehe. Die Aussichten für das neue Jahr seien günstig im Hinblick auf die Abnahme der Weltkupfervorräte und die steigende Erzeugung der Gesellschaft. In den Außsichtsrat wurde neu gewählt Kommerzienrat Dr. Mamroth (A. E.-G.) an Stelle von Dr. Rathenau.



Generalvertreter: Karl Neuroth & Co., Frankfurt a. M. Fernsprecher Hansa 3902.

# Urfeile Entfettungs-Tabletten.

gefallen und hatte mr, ehne meine Lebenszewohnheit zu ändern, ca. 10 cm Hüftmaß Abnahme gebracht. M. P. Penigi S.

. Von der ganzen Kur habe ich insgesamt 331, Pfund genommen und fühle mich wie neugeboren. bin se bst über den Erfolg sehr froh, daß ich nicht umhin kann, Ihnen sehr geehrter Herr Doktor, verbindlichst zu danken.

E. K. — Küstrin. Ausführliche Broschüre gratis!

Elefanton-Apolheke, Berlin SW., Leipzige: Straffe 74 (Bönhoffplatz). Depot Wiesbaden: Taunus-Apotheke Dr. Jo Mayer.

### --- Totes Kapital <bedeuten ungetragene und überffüssige

Brillanien

Schmuck, sowie Gold-u. Silbergegenstände. Juwelenbesitzer, die sich an unsere handelsgerichtlich eingetr. Fachfirma wenden, haben die unbedingte Gewähr, den höchstmöglichen Preis zu erzielen. Reelle Bedienung und strengste Diskretion Prinzip.

Juwelen-Ankaufsstelle Brigosi, Grabenstraße 5, 1. Etage. Bürostunden von 9-1 und 2-6 Uhr.

Die Morgen-Musgabe umfaßt i Seiten.

hauptideifileiter: 8. Betif d.

Berantwortlich für ben rebaltionellen Teil: B. Ganther; für bie Ungeigen und Reliamen: h. Dornauf, famtlich in Wiesbaben. Ernet n. Berlag ber 2. Schaffen berg'i ben Buchbrudece: in Wiesbaben

Sprechitunde ber Sariftleitung to bia i Uhr.



200 e

Raufu

Kau

oder

wend

beste freion Verei

Jüng

m. gut Rechn., ber Ku 1. 10. Gebalts

an ben

gudi Gransöl gelucht. beit. fi hichen

829

Zum I

Gieno

Mesht

Gewand

und ?

Wiesha für Bur gravbie

D. 822

Vo

ober Ale die fra ober ini Biogel

(Geiner

ba lofort Weißent

Gefud

perje

tamilie

Samilie

Dr

Ste

We

Denn je nach Sorte geben sie in 10 bis 20 Minuten müheles, ehne weitere Zutat, wah schmeckende, nahrhafte Suppen. Viele Sorten wie: Eiernudeln, Eiersternehen, Erbs, Erbs mit Speck, Ochsenschwanz, Reis, Pitz usw. tragen Jedem Geschmack Rechnung.

In allen hiesigen einschlägigen Geschäfte i erhältlich!

Man achte auf den Namen WIAGGI und die gelbrote Packung.



# Handkoffer,

Damentaschen, Brieflaschen, Zigarren - Etwis, Portemonnaies in größter Auswahl. 833 A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

Herrichaftliches

ößtenteils aus hirichgeweihen, bestehend aus: Gewehrichrant, 1 Spiegelfonfole, 1 ovalen Tijd, 6 Geffeln, 1 Cofa, 1 Aronleuchter, preiswert gu verlaufen.

> 3. Emil Schmitt, Möbelfabrit Fifchach i. I., Stat on Eppftein.

Fernruf 2091. Bismardring 29. Empfehle gu noch billigen Breifen:

- elegantes herren-Bimmer (Gichen)
- Salon Louis XVI.
- Ruchen-Einrichtung, 1 Diwan
- 2tur. Rleiderichrant, Bilder, Spiegel, fowie div. Gebrauchsgegenftande.

Ganz diskret u. ungeniert können Sie Ihre



und Platingegenstände verkaufen bei

# **G. Citrine** aus Paris

Dotzhelmer Str. 12, Part. Wiesbaden. Telephou 1884.

Komme auf Wunsch ins Haus

### Gebrauchtes Motorrad guterhaltenes

41/. PS., mogl. aus Brivathand gu taufen gefucht. Offerien unter B. 5519 an Annonc. Expedition 2. Freng, Bahnhofftrage 3.

# Berjerteppid, ... Berbindungsflud ein Paar Relims und ein

altes Gemälde

am liebften hotlanbifche Darftellungen, gegen guten Breis gu faufen gefucht. Dijerten unt. G. 823 an ben Tagblatt-Berlag

Schlersteiner Straße 21b.

# Erhöhung der Eintrittspreise der Wieshadener Lichtspieltheater

Nachdem alle mündlichen und schriftlichen Verhandlungen mit dem Magistrat der Stadt Wiesbaden auf Herabsetzung der in ganz Deutschland einzig dastehenden

# hohen Kartensteuer von 70%

an dem Widerstand der kinofeindlichen Stadtverwaltung gescheitert sind, da ferner auch die Filmmieten, Löhne, Gehälter, Strom und alle sonstigen Betriebskosten sich gewaltig erhöht haben, sehen sich die Wiesbadener Lichtspieltheater gezwungen, ihre bisherigen Eintrittspreise um ca. 50% zu erhöhen.

Der Mindesfpreis beträgt ab Freitag, den 15. Sept., in samtlichen Lichtspieltheatern Mk. 20 .-

Wir bitten alle Kinofreunde auch fernerhin ihrer Lieblingstätte, die ihnen bei noch erschwinglichen Preisen einige fröhliche Stunden der Zerstreuung und Unterhaltung bietet, treu zu bleiben.

Die Vereinigung der Wiesbadener Lichtspieltheafer.



# in bestem Riudleder, Cord u. Gobelin.

Lieferung direkt ab

Spezialfabrik felner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarckring 19.



Zu haben in allen einschlägigen Geschäften LISCHU A.G. WIESBADEN

# Buppenwagen, evtl. mit Buppe

gut erhalten, gu taufen gefucht. Diferten unter 6. 830 an ben Tagbi.-Berlag erbeten.



ie letzten Erfolge der Brennaborwag

Type 8/24 PS.

2. Juni 22 Avus-Rennen (Grunewald) . . . Brennabor Sieger 2. Juli 22 Gabelbach-Rennen . . . . . Brennabor Sieger

2. Juli 22 Rennen auf Insel Fano (Danemark). Brennabor Sieger August 22 Fahrt durch Schlesiens Berge . . Brennabor Sieger

Neuestes Modell mit Aluminium-Karosserie Krudt

zu besichtigen in der Generalvertretung

Motorwagen-Gesellschaft m. b. H., Wiesbaden

Altes Meister-Instrument an Auständer zu vorkaufen. ERMANN, Frankfurt am - Main, Glauburgstr. 89. Tel. Hansa 5498.

Schiersteiner Straße 21b.

fofort lieferbar, F36 Trautmann & Beder, Mains, Ofteinftrage 12 2 Minuten v. Hauptbahnhof.

Gefcäftl, Empfehlungen

Von der Reise

zurückgekehrt.

Dr. Wehmer.

San.-Rat 864

### Brima Mittagstila Schneiber, Borfitt. 6. 1.

Eritflailige Hausschneiderin lucht nur feine Rundich, bei geitentipr. Begablung. Off. u. R. 830 Tagbl. Bl.

von F. Lisst,
Einie tung zum dritten Aki,
Tanz der Liehrbuben, Aufzug der Rieistersinger und
Gruß an Hans Szens zus
Die Meistersinger von
Nürnberg von R. Wagner.
Ballett egyptienne (4 Sätze)
von A. Luigini, Abends 8 Uhr

Arie aus "Titus" von W.

Abends 8 Uhr im kiein. Saale:

eingerichtetes Brudbaus

1. Schellenberd iche Buchdruckerei

Tagbiatthaus / Bernruf 6650-53 Huf Wunfc VertreterBefuch

Heute abend 71/, Uhr, im KASINO: Heiterer Abend

Kinephon-Theater Taunusstraße 1.

Drama in 5 Akten von Hans Gaus mit Grete Reinwald und Erich Kalser-Titz.

Rennbahnschieber. ie Geschichte zweier Hochstabler in 5Akten. In der Hauptrolle: Lu Synd.

# Walhalla Die Zigaretten-Gräfin.

Film-Roman in 5Akten In der Hauptrolle:

Estiner Larena.

Der Svenska-Film: Zweite Heimat Drama in 5 Akten.

Anfang 4 Uhr.

# Kurnaus-Konzerte

Freitag, 15. September. Abonnements-Konzerta.

Leitung: H. Jrmer, stådt. Kurkapellmeister. Nachmittagn 4 Uhr:

Ouvertifie zu "Orpheus in der Unterweit" von Jacq. Offenbach. Zwei Metive zus "Benve-nute Cellini" von Berliez. Volkasänger, Walzer von Joh. Strauß. Ungarische Rhapeodie Nr.12 von F. Liszt. Einle tung zum dritten Akt,

Onvertire zu "Der Wasser-träger" von L. Cherubini. Creouscule von J. Massenet

Oboe-Solo: Kammermusiker
L. Brückner.
Klarinotto-Solo:
Kammermusiker O. Wölfer.
L. Eine kleine Nachtmusik von
W. A. Mozari.
Seinaucht. Lied für Teor

W. A. Mozeri.
Seinsucht, Lied für Trompete von A. Rubinstein.
Kammermusiker M. Exss.
Valse caprice von A.
Rubinstein. C. M. v. Weber.

Konzert

Mile. H. de Sampigny (Violine)
Mile. L. Ghina (Gesang)
unter Mitwirkung v. Cornelius
Czacniawski (Klavier).
Works von Porgolete, Vivaldi,
Lalo, Fauré, Rimsky-Korsakoff,
Schumann, Schubert etc.

# Thalia

Per neueste Fern Andra-Film!

Prasinas Deheimnis.

Drama in 6 Akten. In der Hauptrolle: Fern Andra.

Chap in auf der Walze Groteske in 2 Akter mit Charly Chaplin. Beginn tagl. 3 Uhr. assenoffnung 21/2 Uhr

# Lheater

Staats-Theater.

Grobes Saus. Breitag, 18. Geptember

Singes und fein Ring. Eine Trapbbie in 5 Atten von Friedrich Bebbel.

Ranbaules, Könin von Lubler August Mombe Mhobers, I. Wemah Medder, i Beriade Cultur All Lesdia Startin. Johanna Bir Hero Startin. Helga Keim Aarna Staven : H. Leberna Karna Staven : Phul Wieg Die Handlung ist vorgeschicht und mothische steelgnet si innerhalb eines Zeitraumes vo weim, oderundswanzig Stunde Rad) bem I. Alt (6. Bilb) frib eine Paufe von 12 Minuten ein Anjang 7, Enbe etwa 9.20 Uhr.

Rleines Saus.

(Mefibeng-Theater.) Freitag 15, September. Bei aufgehoben. Stammtarten Das Dreimaberthaus.

Singlpiel in I Aften von De A. M. Willner and S. Reichert Mufit nach Grant Schubert, für bie Buhne bearbeitet v. g. Berte.

n. Schwind, Maler . Karl Ro Rupetwiefer . . f

beiber Betta Töchter Betta

Ort ber Sanblung: Wien. Mufital Beitung: Dr. Tanner Rach bem 1, Mit 16, nach beis 2. Mit 10 Minuten Baule. En fang 7, Enbe gegen 10 libr.



Benfel's Dub- und Scheuerpulver; für Saughalt, Gewerbe und Induffrie

unantbehrlich.

Miletnige Gerfeller: NEMKEL & CH., DUSSELDORF.

rtreter Th. Se Saus

Max Helferich Toumusstr. 2

"SANAX"

Elektr. Hand-Vibrationsapparat

ist verzüglich zur Massage des Gesichts und des Körpers. 423

Gtellen-Ungebote

Beiblide Berfouen Raufmannifdes Berfonal

Bus

0:

\$75

19

. . DIS

im!

is.

én.

178

Jhr.

Uhr

er.

ging.

o Ubn

mê.

Kaufm. Personal. Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185.

Jingere Rontoristin m. gut. Handichrift. lich. Rechn. f. d. Bertebr mit ber Kundich, lofort oder 1. 10. gelucht. Off. mit Gebaltsanier. u. R. 829 an den Tagbl. Berlag.

Stenotypistin auch Anfängerin, die Französisch f. ver sofort gelucht. Beste Gelegen-beit sich in der tranzö-lichen Errache zu ver-vollfommnen. Angedot in beiden Sprachen, mit kichtbild. Gehaltsanipt. u. Zeugnisabidriften u. L. 829 an Tagbl. Berl.

Bum 1. Ettober tümtige Etenolypiftin gelucht. Reditonivalt Strude, Dranienftrage 5.

Gemanbte Stenstopiftin, mit u. ohne Kenutnis d. frans. Sprache, su möst isfort. Eintritt schuckt. Weltbeutiche Bans und Andaltrie Truppe G. m. b. D., Wieshaden, Tounnsftr. 3

Fraulein

für Buro, perf. in Stena-granbie u. Schreibmaid., lofort gefucht. Off. mit Gebolteanipriichen unter D. 822 an ben Tagbl. Bl.

Volontärin

ober Anfangsverfäuferin, tie frans. lpricht, lofort ober ipäter gefucht. Bogeler, Zaunusitr, 16.

Lebrmaden mit auter Schulbildung gesucht. M Stillger. Kristall — Borsellan. Safnernalle 16. Gewerbildes Berfonel

Sausichneiberin lojort gejucht. Senne, Weigenburgitrage 4. 3 I.

Dausversonal Gefuchi

perjette Rödin bei sehr hohem Lohn. Off u Wl. 831 Jagbl.-A. iamilie sucht v. 1. Oft. an noch Könistitein

ftroke 4. Gefucht von holland. Familie ein

Fraulein

als Stüke in Hausbalt.
weiches auf nähen fann.
proteinantiich von 20 bis
30 Jahren. Linerdicten
bis Gamstagabend von 7
bis Juhr bei
Krau S L. Ode.
Schilhenhofftrage 14.
Gaub. Alleiamabden.
w. foden fann. für fl.
Hausbalt gel. Wilhelmitrage 16, 1.
Ordentil. Rädden gejucht
Kailer-At.-Ling 45, 3 L.
Jüngeres
Scaus-mädchen

Hausmadden elucht. Rlink, Gr. Burg-

trate 8, Laben. 15. September gelucht Orbentl. Alleinmadden sum 1. ober 15. Ottober gefucht Morikitr. 68, 3. 6dwed. Familie icht MReinmadden, bas

Buverlaffiges fleifiges Mäddgen

gew. in Hous- u. Zim.-Arb., b. hog. Lohn gejucht. Adelheidstraße 68, 1. Mileinmabmen

in finderl. rub. Saus-halt. 3 Beri., s. 1. Oft. gef. Sevmann, Kapellen-trage 17. Bart. Gefunt Mädnen

für alles in fl. Saus-balt, wenn mösl, mit franz. Kenntn., Dotel Lindenbol", Billa. Alleinmädchen möglicit lofort gelucht Schübenhofftraße 12. 1. 3. Mabden a. tagsüb. gel. Moriustraße 56, B. Belleres

Hausmäddhen

für fleinen Sausb. gegen beben Lobn für 1. Ott. Sger, Goetheftr. 8.

Blädden aeg. gut. Lohn gelucht Aboliftrage 6. 1. Bunges suverläftiges Alleinmädchen gef aum 1.—15. Oft. Bruch, R.-Stiebrich-Ring 53, 3, Bladd, ob. Frau für fi. Sausb., ep. ingsitb., gel. Benber, Roonlitzie 15. Trangafifice Famille Offic. 2 Berlonen, ab Offic in Soliein, lucht ehrliches Dienstmädden. Kenntnille im Kochen erseberlich. Wenn mögl. Franzöhlich ivrech. Bon 12—2 und 5—8 libr Wiginger Straße 21.

Alleinmädajen

für 2 Berjonen-Sausbalt baldigit geincht. Borftell. vorm. oder nachm. 3—6 Melbeiditrake 76. 2.

Suverläsinges älteres Sanomädigen, w. bügeln, nüben und löchen fann, jüz fl. Saushalt löf, gefugit. Zeugnisse mitbringen. Borzustellen bei Friedrichstraße 9, 3.

Blidden für il. Sausb. mit 2 Kindern gesucht. 5. Sanotkein. Emier Strage 48.

Allein mädden in ber feinbürserl. Kliche erf., für fl. dansch. (amei Berl.) ihr sleich od. iof. seinat Martinfir. 10 K. Lück. Alleinmädigen mit sitten Zeugnissen sofort oder (vater gefucht Abeinftrage St. 3.

Sich garfitrage 12.1 bei auter Behandlung u. delucht Eine Eine Bürden für gelucht zuch, Billenhaush. (2 B.). n. d. Stadt 3. 1. od. 15. 10. sei. Off. S. 25 L.Bl. Septen Burden für fleinen batte Stüde au It. Dame selucht. Söchin vorh. Adrelle im Tashl. Berlag. Viewen Stüde auberläftiges

11. Dame selucht. Schue besaar und für fleinen die Stüde für lieber et ein Saze an Tashl. Berlag. Viewen Stüde auberläftiges

21. Leine gelüchte Stüde auberläftiges

21. Leine Gebenstell.). Reiter ein Salenten in der eine Stüde auberläftiges

21. Leine gelüchte Stüde auberläftiges

21. Leine Gebenstell.). Reiter ein Salenten in der eine Salenten in der eine Stüde auberläftiges

21. Leine gelüchte Stüde im Tashl. Adrelle im Tashl. Berlag. Milden und für fleinen der eine selucht. Reinen der eine Stüde auberläftiges

21. Leine Bürden bei aufen für fleinen beinen Sane der 1. Oftsber eine flust wertaut. Eine Stüde seine 1. Oftsber ihr einen Salenten von Salenten der 1. Oftsber ihr einen Salenten von Salenten und für fleinen der eine Salenten und für fleinen Salenten von Salenten und für fleinen Salenten von Salenten von Salenten und für fleinen Salenten von Salenten Salenten und für fleinen Salenten von Salenten Salenten von Sal

2 Bimmermadden u. 2 Liftinnse, auch ungelernt, in neu eröff. Sotel aefucht. Vorauft. zw. 3 u. 5 Uhr Taunnsfit. 71, hei Weger.

Tustiges Bladen.
das zu Gaule ichlafen fann, iofort gefucht Lang-gaffe 10. 2.

Tücht. ehrl. Gtundenfrau tagl. 2-3 Gtb. vorm. ge-lucht Kirchaelle 78. 2. Tuchtige Stundenfran Stunben taglich

Mileinmädsen, bas bürgerl, tochen fann, sum 15. Sept. od. lväter neiucht Adolfsallee 30, 2. Stundenfran tägl. gel. Dr. Berenda, Bieder Str. 28

Stundenfrau neiucht Niederwalditrabe 12 B. L. Stundenfrau ihr 2 Sid. vornt. gesucht. Reeifing. Goldgalie 2.

Berm, gejucht. Roeffink.
Sologalle 2.

Etundeniren iof, gejucht
Eliviller Strake 21. K.

Eandere Monatsiran
töglich 9—11 Uhr gejucht
Kailer-Kriedr-King 16. I.

3. iand. Pionatsmädden
über Mittiag joiort acjucht. Vorzuitell. Kreitag
nachm. Taunusitr. 22. 2.

Monatsiran von 8—12
gegen guien Lohn gejucht
Kiederwelditraße 4. B. r.
Monatsiran ed. -Räden,
jür 2 Sid. tägl. vorm,
gelucht Vismarat. 16. 2 r.

Monatsiran
bei guiem Lohn gejucht.
Doubeimer Cotraße 57.

Butiran 2 Sid. tägl. gef.
Saas. Taunusitr. 13. 1.

Mannilde Berfenen

Gewerbliches Berfonal Tüchtigen

Pressluftnieter sewie

Kesselschmied

sucht Julius Rambeld, Mainz Ekcinalles 92.

Is. Metandreher

gefunt. Abeiniffie Cleterizitäis-Gefellichaft Wiedbaben, helenenftrage 28.

Junger Schneider a. Mersstatt vol. Schwaf-bacher Straße 45. Laden. Indtiget Frijeurgehilfe fitr losort gelucht. Rab. im Tagbi Bertag. Us Bar Wach bienfti ben Bach gerign.

Bente geincht. Bad n. Chlieggefellichaft Coulinitrage 1.

Jynae ober Rabben (and Schilet) findet frundenweile Belchäftig. Kailerstroiedrich Austhele, Schiersteiner Str. 15.

Gtellen-Gesuche

Weillige Verfonen Raminalunifier Perforal

Young German lady with good knowledge of English, Typewriting, German shorthand etc. seeks situation as secretary, with a foreigner on journeys. Address: F44
E. Tress.
Wilhelmsbad b. Hanau.

1 Rüchenmädchen bat noch Tage frei. Dil. 2 Zimmermädchen u. B. 827 Ingbl. Berlag.

Sansverionel

Junge gebildete Bflegerin

Junge gedildere in indit Stellans bei Dame ober Kindern. Offerien u. D. 828 an den Laghl. I.

Defil. Witwe.

29 J. indit Stelle als Daysh. od. Stüke in fl. f. daush. d. Kamiltenanishus. am 1. dokand od. Schweis. Off. unter D. 832 an Lagh. Bert.

Gekild, ja. Washken mit Lockmens in Francus individuals. And in Francus indulvisionana indit Stelle als Stüte in vorneimmen daufe mit vollen dam. Anidius. Gefällige Off.

unter S. 829 an den Lagh. Ferlag.

Bell. tight. Sangmäds.

Beff. tiicht. Sangmadel. für Saush. 2-3 Stb. gel. in Berricaftsbaus. Rab. Bebergafie 29. Edladen. Drubenftraße 3, 4 Viorddeutiche

Ani. 30. im Schneidern bewandert, im Grineren, Mallage u. Schönheitspileae perfest, möchte mit einer Herrichaft ins Austand geben, am liebst, n. Amerika. Näh. 6. Frisenr Benra, Kraundatz 3.

Junges Biadden such Scholabalt, am liebsten zu Musländern. Offerten u. 6. 838 an den Taghl. Bl. War ein träftiges sleif, u. woblergog. in. Bladd. wird Stelle

nach der Geweiz in autes Brivatbaus ge-lucht. Gute Bebaudinns Bedingung. Geil. Offert. u. 5. 828 an Tagbl.-M. Befferes Blädmen lucht Stellung in auten dausbalt zu Ausländern,

gebt event, auch mit ins Musland. Offerten unter 6. 827 an den Taebl.Bl

Alleinmädchen iticht sum 1. Oft. Stelle in Berrichaftsbaus. Ar-beit foftenlos gegen zwei leere Bimmer und freie Koft. Off. unt. B. 828 an ben Tasbi-Berlas.

2 Freundinnen 2 Freunden 23 u. 25 3. Denticke u. Elian. perieft in affen Sansath. iuchen Stell. nach Baris oder zu franz Sanilie w. b. z. 1. Flov. nach Baris geht. Sind in d. franz. Sprache bew. Filoff. erbet. an Marie Linfenbach Landau (Wi.).

Bessere Fran (Arienersm.), mit Kind (Madden, 8 3.), fucht Stell. am liebit. Billen-baushaft ober frauenlof. Sausbalt. Offerien unt. 5. 831 Tanbl-Berlag. Melteres suverlaffiges

Allein mädchen n. junnere gewillenbafte Rinderimmeflet

inchen Stelle, eventl. in einem Sausbalt auch b.
Ausländern. Off. unter I. 838 an Tagol.-Berl.
The sans oder tagsüber; geht auch nach auswärts.
Offerten unter M. 831 an den Tagbl.-Berlag.

119歳の日間39課期16 (19 Jahre), mit auten Jenan., incht Stelle in Dotel ob. Brivat. Einvritt tann iof. erfolgen. Diff. u. M. 332 Taghl.-23.

Junge Frau Jucht von 8—10 Ubr Beichäft. Off.

38. 831 Taghl. Berlag.

Saubere Frau

Saubere Frau fucht Beschaftigung, am fiebiten bei Auslandern. Rab. Romerberg 7. 3 r.

Diannline Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Gebild. ferioler

30 Jahre alt, lucht leit. Stellung. Bin befühigt. Stellung. Bin besübigt. die Leitung eines auten besteren Unternehmens ober einer Abreil. selbitständig zu führen. Bis aum Kriege Einfaufer in la Warenhaus. Später lesbit. Habritant. Bersionliche Börstellung ist. mönlich. Angebote unt. D. 831 an den Tasbi.-B.

Ig. Kaufmann 22 Jahre, aur Zeit im Abeinsand tätig, branche-tunds in Elieus und Stahlwaren, lucht Stell. auf Konior, ver 1. Ott. Off. 11. M. 829 Taabl. B. Gewerblides Perfonal

Rellner welcher fraus. und engl. ioricht. lucht Stellung. lofort ober wäter. Off. u. 20, 827 an Tanbl-S.

Chauffeur iucht Beich. balbe Tage. Off. u. D. 831 Tagbl. B. Bertrauensposten

als Kallenbote. Lager-verwalter oder abnliches fucht 36 I. alt. Mann. perheir... 1 Kind. Belte Referensen Kaution f. achtellt werden. Off. u. W. 828 Tanbl. Berlag.

mit franz, evtl. auch engl. Sprachkenntnissen und Buchführung, aus gutem Hause sofort ges.

Alte und neue Kunst Josef Hirsch Tel. 3405.

Suche als Getretärin

Gesellschaftsdame

meiner Mutter feine, gebildete, wöllig lelbkundige Dame, nicht unter 25. verfeft in Deutich und Franzosisch, möglichet Stenographie, mit auter Kontarbildung literar, veranlagt, welche fich ihrer Aufende nanz widmen tann. Sobes Gehalt. Für die richtige Berlönlichkeit Danectfellung. Sandgeichrieb. Bewerbungen unter R. 838 an den Tandt-Berlag.

Lagblatt-Irägerinnen fofort gefucht im

Tagblafilians, seniterhale revis.

Gross. Werk in Biebrich sucht zu bald. Eintritt 1. jüngeren Kaufmann für Magazin mögl. gelernt. Eisenhandler mit Erfahrung im Versand.

2. jüngeren Kaufmann für Lohnbüro der vor allem flotter und gewissenhafter Rechner Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschr. usw, erbeten unter Z. 92 an den Tagbi.-Verlag.

Uelterer erfahrener Chauffeur Alelletet Etfahtenet Ugauffellt lindt möblierte Wednung (2-3 Zimmer u. Kilde). Gelernter Schoifer) möglicht unverheiratet, der mit harten Bagen vertraut ist, dum sofortigen Eintritt unter T. 818 an den gesucht. Angebote unterzig. 882 an den Tagbl.-Verl. Tagbl.-Verlag.

Bir fuchen für alsbalb einen guberläffigen, in Biesbaben wohnhaften

Chauffeur

möglicht gelernter Schloffer, ber gewilt ift, außerhalb ber Jahrzeit im Betrieb zu arbeiten. Schriftliche Angebote an

Confervenfabrit Gonfenheim Magner & Cie., A.S. Gonfenheim bei Maing.

Bermietungen

Baben u. Geidaftoraume.

heller geficherier Lagerraum

ca. 110 am Fläche.
3.20 m boch.
lofort 3u permieten.
Dfierten unter S. 829
an den Taabl.:Berlas.

Dlöbl. Bimmer, Danf. 2c.

Rheinstraße 68, 2 1 eleg. möbl. 2bettiges Simmer für vorüber-gebenden Aufenthalt lo-fort au verm. Bensien Michaeler. 2 inden möbl. ar. 3immer. end, Küde. an Ausl. au verm. Markitraße 12. 2. Fein möbl. 3immer au verm. Barkitraße 23. 2 1.

Rietgejuche

Rleine Villa oder Landhaus

ju mieten gesucht. (Ring, Kerotal, Dambachtal, Well-ristal). Off. unter D. 832 an den Tagbl.-Berlag. Russische Familie

lucht eine Wohnung von 3—4 Aimmern. Näheres Villa Jung, Schlangen-bad Suchlei. Sunars Chevaar (Be-amier) lucht ab Mitte Ottober I. Wohn. mit Zubehöt Off. u. T. 829 Taabl.-V. 4-5 möbl. 3immer

mit Rüche in auter Lage gesucht Solimann u. Co., Coulinitr. 8. Tel. 2827. Relteres Baar lucht elegant moblierte

3. oder 4.

3immerwohnung mit Rüche ab 1. Oftober für 6 Monate. Breis Rebeniache. Offerten u. U. 823 an Tasbl.-Berl.

Rinderloies deutides Ebepaar lucht per lofort od. louter gang ob. teilm. möblierte Wohnung v. 3—4 Zimmern (Kliche nicht unbed. notwendig) nur in Billa oder erftfl. Etagenbaus. Offerten u. Chiffre R. 828 an den Taghl.Berlag.

Wohnung

mit iwei Schlafzimmern. 1 Salon, Ruche ob. Bo-nunung für langere Zeit zu mieten geindt. Abr. Horzn be Beretti, Ellen-bogeng, 12, b. Coneiber.

Dauermieter!

Suche jum 1. Oftober göbl. Wobnung (zwei Schlafzim, Ekzim, Kilche, Keller, Mabchensimmer) au mieten. su mieten, Sobe Miete wird bezahlt. Dit, unter M. 808 an ben Tagbi. Bl. Dame lucht gesen gute

2 Shlafzimmer (1: und 2bettig). Galon u. Baberimmer in Billa aber gutem Saule. Dft. aber autem Daufe. Dit. u. B. 830 Tagbi.-Berl.

Dauermieter lucht fleine mabl. Etase, 3 3im. u. Küche. Bad und Telephon erwünscht. Off. u. S. 810 Tagbl. Bl.

Dauermieter

Eine möbl, 2—4.3im. Bobnung gejucht. Ueber-nehme Möbel in Kauf. Off. mit Breisangabe u. F. 827 Tagbl.-Berlag.

Zahnarzt Dr. jucht in Rurlage 2 möblierte 3immer für Bragio. Offerten mit Breisangabe unter M. 880 Tagil-Berlag.

Möbl. Doppel-Schlafund Wohnsimmer
ionnia mit etwas Kochgelegenbeit, v. Dame mit
größ, Kind gel. Dangemieter. Off. mit Breisangabe unter W. 828 an
den Tagbl-Berlag.

2 möbl. Jim.
nabe Goldgasse ab 1. Oft.
gesnch. Tierten unter
L. 828 an den Tagbl-Kl.

nabe Goldgasse ab 1. Oft.
gesucht. Offerten unter
3. 829 an den Taabl. M.

1—2 möbl. Immer
selucht. Osi. mit Breis
11. 6. 832 Taabl. Berlag.
Dauermieter
such 3. 1. Oft. Wohns u.
Schlafsim. m. Kude Bedingung. Offerten unt.
6. 831 an Taabl. Berl.
Wöbl. Jimmer.
cvis. mit Küchenbenus.
für Ebepaar sejucht. Off.
unter D. 7873 an Ann.
Erp. D. Frenz. Babnhofftrage 8.
Wöbssertes
Mahn. 11. Schlafzimmer

Wohn- u. Golafzimmer in ber Rabe bes Babn-bois von felbitand. Raufhors von telditand. Rauf-mann gelucht, evil. mit teilweiser Bension. Off. u. E. 828 an Taabl.B. Serr lucht Itmmer in frans. Fam., gibt deutsch. Unterricht gratis. Off. u. 3. 831 an den Taabl.Bl. Franzose lucht sofort

möbl. Zimmer

mit lev. Einaana. Beinist das Jimmer Imat wochenlich. Dit. m. Br. u. O. 827 Taabl-Berlaa. Frank. derufst. lucht in anst. Sause möbl. Jim. Off. u. E. 820 Tasbl-Bl. Reutraler Divlomat I. sir leine Frau u. 4jabr. Sahn zwei elegant

mit Benus. des Bades.
Off. u. S. 828 Iaabl.R.
Iunge Dame
tagsüber beichaftigt, lucht
möbl. ob. unmöbl. Im.
shne Walde. in der Räbe der Iaunusstraße.
Off. u. S. 827 Iagbl.Bl.
Bräulein lucht möbl.
Immer (Badnbofsviertel
bevorzugt) gesen Hausbevorziget) gegen Saus-arbeit. Suchende befüt ca. 25 Jentiner Kohlen. Be-worzugt älteres Chepaar ober alleinstehende Dame. Offerten unter M. 819 an ben Tashl-Berlag. Franz U-Offizier sucht möbl. Zimmer

möslicht leverat. Dif.
mit Breis unter L. 83t
an ben Lashl-Berlag.
3rdl. möbl. Zimmer
in gutem Saule für Angestellten in gehobener
Stellung per losort oder
1. Oftober gejucht. Angebote an S. Blumenthal
m. Cs., Sauvetlosse.

Dauermieter fucht mobl. 3immer gegen gute Begablung per fo-fort. Offerten u. 5, 830 an ben Tanbi. Berlag.

Bantbeamter indit ver iofort ad, iväter leeres ab. mobl. Rimmer. Offerten unter R. 828 an ben Igast. Beriag.
Geichaftsräume

für feine Mabichneiberei gefucht. Diferten unter 5. 887 on ben Tanbl-MI, Lagerraum in auter Lage gefucht Offerten unter B. 829 an ben Tanbl.-Berlag.

Ver treter.

ten.

U 0

Gefucht per fofort ober fpater für bie 25intermonate mob irrie

3-4-3immer.Wohnung mit Ruche ob. Ruche benuhung, evil. auch ganger ob. teilweifer Bervflegung. Brima Referen en am Blabe. Angebote unter F. A. S. 235 an Rudolf Mosse, Frautsurt a. M. F81

Suche rer 1. Ofiober ober auch 15. Oftober 1 großes ob. 2 mittlere Icere 3immer, bin Inbaberin eines Gelchafts (reft. nicht auf Ruchenbenus.) Bevorzugt wirb 1/4. S. unbe von Friedrichte. in einem guten Saufe. Dff. erbitte unter 3. 828 an ben Tagbl.-Berlag.

3mei leere Bimmer pur Benutung als Mobn. und Echlaisimmer por und Schlaizimmer von deutschem, auswärts berufstätigen Geren gesucht zum 1. Oktober od. sväter.
Bedingung: Delle sonnige Räume. 1 Raum gut beisdar. Obere Stockwerfe (guch Frontsp.) erwünscht. Angebote mit Preis unt. M. 795 an den Tagbl.-Al.

gu vertaufchen

Welcher rub. Meter taacht feine 2-3.-Mohn. gegen meine 2-3.-Willen-Dachstod.-M. n. Kurp.? Offerten unter 8. 8. Off. u. C. 832 Tagbl.-Bl. an ben Tagbl.-Berlag.

Wohnungstauld)! Bill. 3-Bim Bobn. mit Manl., 2 Reller im Bob. Stod, im Belten, Rabe 2. Stod, im Westen, Nabe Bismardring, gegen eine 3-4-3im. Wohn, ebenf. Bob. Bart. ober 1., 2., 3. St., m. Mani, n. swei Kellern, in Rabe vom Bahnbof. Off, u. B. 825 an ben Tagbl. Berlag.

Taujch! Wer tauldt Bohn. in Wiesbaden Sonnenberg?

Musländer

fucht belleres Saus ober Billg an faufen, Offert. it B. 828 an Tagbl. B.

Rleines

aus

Garten, Rabe ber Labn. Walfmubl. r. Rieberbergitt. ob.

ren angrens. Stragen, faufen gelucht. Off. u. 826 an ben Tagbi.-BI

Raufe Bans, Befcaft etc.

Haus

gu taufen gefucht.

Bedingung : Freiwerben einer 5-6-8 m. Bohn , Borhanbenfein bon 3

bis 4 Lagerräumen und

Möglichfeit folche on

. R. 881 an Tagu-B.

Saus

mit Delifatessengeschäft

in nur auter Lage genen bar zu laufen gelucht. Bimmer erforberl. Off. u. 3. 829 Tanb. Berl.

Raufe Penfion

12 bis 22 Zimmer, voll einger, in Wiesbaben ob. Umgebung, Genaue Off. an Frau Eusenia, Bismardring 18, 1. St., bei Staffangen

Grundstüd

# Wohnungstauld

von Wiesbaden nach Berlin W od. westl. Borort.

Suche 4. Bintmer - Bobnung mit allem Bubeho-entl. fleine Billa mit Garten. Giebe bafür in Taufe mobern h rgerichtete 3-Bimmer-Bohnung, nabe Rerotal, ertl, wird auch größere Bohnung jur Berichung gitellt. Dif ein unter D. 820 an ben Tagit. Berlag.

# Geldverfehr

Rapitallen-Angebote

lucht Beteiligung mit 10.-100. Mille bei erme terungebebarftigem meftb. Betriebe. Rab. haaf uftein & Bogler,

Gtille Beteiligung mit ca. 600 000 Mt. von erfahr. Raufmann en gutem Unternehmen ge-ludit. Offerten u. L. 838 an oen Taahl-Berlag.

Immobilien

Immobilten-Bertoufe

Bohn.-Name -Bire Lion & Lie. Mahnhofür, S. T. 788. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobieften jeder Art.

Hernehaltl. mobil. Billio wegaugsbalber au ver-laufen durch Spedie u. Co... Language D. Tel. 1880.

Etagenhäuser

su verfaufen. Max Berghaufen. Bitchlitraße 12. Immobilien. Ranfgelnche

Herrichaftsvilla au taufen gesucht. Off. an fertiger Straße zu faufen gesucht. Offerten 3. 832 an den Lagbt. U. E. 826 Lagbt. Berlag.

haus over Billa möal, mit freiwerdender Robnung au faufen az-lucht. Off unt. A. 827 an den Tanbl-Berlag. T. 820 Tanbl-Berlag.

Uder od. Gart.

Grosshandlung wünscht zur Ausdehnung

Stoffaufen.

einige Kapitalien aufzunehmen. Sicherheit, holie Zinsen und kurze Kündbarkeit Angebote u. S. 831 an Tagbl.-Verlag.

# Bertäufe

Brinat-Berfanfe

Cofdaite aler Grangen Doett uft provifionsir. Wanthe Lu fenftr. 16, Stb.

Erfindung (Ropiervrelle) su perfauf.

Ein Pferd gu verf. Bilb. Maurer, Ludwigstraße 8. Dib. 1.

Damen-life guter Wachbund und wit Keite su verkaufen Ratienlanger zu verk.
bei Ettingsbaufen, KL. Beimer, Weimer, Ludwigftraße 6.

# Fertel

5 Stild. 10 Mochen alt. unter 7 bie Wahl, au of. Wetmer, Ludwightr. 6.

Reinralliger beuticher Schäferhund

1 Jahr alt, leht icones Exemplar, umfignbehalb. 3u vert. bei Röfinger, Mortisitraße 7. Sth. 2.

5 junge Forbunde, Weden alt. Mutter ier Wachbund und

Ellb. Zigaretten-Etui Mandoline m. Berlmuti-ciniage. Bbonola-Rollen zu verfaufen. Seuft, Walfmühlitraße 49. 1.

Gelegenheit! Schone mob. Serbits u. Binterblite prm. su pert. Diefenbach, Guftan-Abolf-trage 14, 3 rechts.

Wolfspelz

leften icones Stud. au

verlaufen.

Stier. Geisberglir. 46.

Gelesenheit.
Ein Weisbuchs, ein Paar falt neue Ladichube (41)
und ein Reisseug zu verfaufen, n. nachmittage.

Wewester,

Bolensträße & Bart.

Gelegenheitsfauf.
Eleganier Areusiuchs zu verf. Sand. Dellmunditage zu verfirage 52. 2.

Gehr aut erhaltener

Pelzmantel

(Bilam) su verfausen.

Sierstadter höhe 8.
Getr. ichw. Schneiderskleid für mititere Kigur au verf. Anguleben Samstag von 9—12. Stierskäder. Moribitz. 50. 21.

Grauer dider Damenskauschmantel. 1 Knab. Mantel. hohe Damenschube (Gr. 38) su verf. Sotischaft. Riederbergitraße 1. Rindermantel f. 8—101., Rindermantel f. 8—101., Damenblite zu verf. bei Auf. Scheffelltraße 9. Occasion!

Cieg.tabellofer Frad. augug, faft garnicht getr., vollft.auf In Seibe gearb. ichl. Figur, mit Jub hör, Alauphut. Frachemben, Sibe fie, Ladpumps u. Handichte umftändeh, lofort für nur 500 Ars. zu vertauf. Gest. Angeb. u. M. M. 2040 an Ala-Bagienstein. E Boglet, Runtelin. Maun'eim.

Reuer Gehrod Unsug. mittl. H., au pf. Krüger, Rudesheimer Strake 30. Neue geltr. Cutawan-bole und Irauerbut ju perf. Reeb, Scharnborth-ltrake 31.

Herrenmantel

(Raglan). Cutawav mit Dole. blauer Sattoansua filt mittlere Gröke su verfausen. Räh. Sieler. Mattirahr 27. 2 rechts.

3 Baar Stiefel (Gr. 42) u. 1 B. Schaft-litefel absug. Noienfrans. Riebricher Strake 16. 2.

D. Stiefel u. De'bichube. Gr. 40—41. Kinderichube. Gr. 20. 23 24. w. getr... Dörrann., 4teil 2 Gefellichaftslicider. ichwarts u. gelbe Geide. Gr. 44 u. 48. 30fins Bolld. Walchm., a. d. Serd zu leinen. Blatin. Doladrenmapparat zu pf. Remet. Gtifistrake 24. 2. Eica. bohe Damenstiefel Eleg. bobe Damenftiefel (Gr. 40) zu vil. Schmitt, hellmundir, 53. V. 8-12 1 N. D. Stiefel (41), faft neu, perl. Bernbardt, Göbenitraße 24. 3 L.

Echter Perfer 111,×21/5, feit. fcones

pre-Sipert an wertaufen, Off. u. F. 18548 an Ann. Erp. 2. Grenj, 6. m. 6. b., Mai 3.

Tabellojes Ehlervice (12 Beri.) in Brivath... Schweiser Spielubr, 12 Stude wiel... 2 vehafelte Baumwoll-Bettbeden, ein Obli-Dörrabvarat zu verf. Blum. Abolisbera 4. Afte Buser zum Lelen hillig zu verf. Thurn, Nömerberg 17. 3 L.

Flügel
erftes gabritat, m. Bianota (Prachifiud), aus ebem.

Belip bes bt. Raffers, umfanbehalb r aus Brmat-ha b an Auf anber zu be taufen. Sanbler verb. Offerten unter F. B. T. 2 6 an Ruboif Moffe, Frait-furt e. M. F81

Biolinen

echt italien... su verk.
Austunft erteilt Drogerie Betermann, Kirche 20.
2 Kleiderichtanfe.
Bett, Tild u. verich, su verk. Dobbeimer Straße 46, 2.

Damenfahrtad preiswert zu verkaufen bei Lens. Romerberg 32.
Apielweinfah zu verk.
Diehl, Adelheidftr. 101, 3

Schreibmaschine "Mignon", gebt., zu verf. b. Ettingsbaus, Schmal-bacher Str. 7, 3 r., Sants-tag von 114—234 Uhr.

Hopietpteffen guterbalten. 2 Bronze-Figuren zu verk. Abel-beibstraße 61. Sib. 3. oder Jahnlir. 24. Lager,

Aradivoller Sviegel.
2 Meier hoch, mit breit.
5 Goldrahmen weg. Blad-mangel zu verf. Siabl. Labnitrake 22, Bart. 1 gulerhaltenes Sofa runder Tild u. Radi-idrant preismert abang. Belri, Bietenring 12 5.B. I herricaftliches

Speisezimmer

(a tflamiicher Stil) filbernes Raffeefervice 800, stellig und Tabl tte) I Camowar mit Jablette

1 Tenpid 3,15 + 4,15 (Perfer) geichloffen zu vertaufen. Willy Hebell Ziegenhain, Bez. Coffel. Eijerne Kinderbettitelle

mit Matrage zu vert.
Marich. Scharnborftitr. 26.
Morderh. Doch I.
Washon, Rühtlich zu vf.
Krumboff, Viftoriaitr. 25
Bertife. avart.
1 Sviegelsom., Bendulle, Esiervice (32 Teile), pr.
Dechest u. Kilken, nur
am Briv. zu vert. Näb.
im Tagbl.-Berlag. Uk
Gelegenheitofauf!
1 Tilch mit runder
Warmorplatte.

Marmorplatie, 1 Staffelel mir Bilb, 1 eilerne Betikelle, verld, Bilberrahmen m.

Glas. 1 Bunfulter, ca. 30 neue Obliffibe. 5 Sandwanen. Muller, Bleichftr. 49.

Guterh. Lad. - Schränfe mit Solg- u. Glasturen, wegen Blabmangel gu Anguf. Rero-Werte, Grantfurter Etrage 85.

Laden-Schrant ca. 2,75 Mir. lang. mit Glasturen, falt neu, prw. absugeben, Papierbaus Wirth, Taunuoftr. 16.

Für Liebhaber und Ausländer! 1 antife Sand-Rafi-maldine g. d. 18. Jahr-hundert, fowie 4 Baien billig au vert. Sandler 93(eichitt. 49. 3

perbeten. Bleiden. Bak neue Singer-Sohlfaum maschine (72 B. 12) su vert. Off. u. 5. 832 Tagbi.-Berlag.

15/40 PS. Dion-Buton-Wagen erlitlaifig Spistibler, mob. Karofferie Spis-icheibe. 2 Site, 1 Rotita. Lebervoliterung, au ver-taufen. Off, u. R. 257 an ben Tagbl. Berlag.

# 3-Siger Wanderer. Rleinauto

fast neu, abnehmb, Lad-leber-Limouine, Anlasser u. elettr. Innenheiendt. fteht preismert au per-taufen. Rabere Ausfunft erteilt

5. Babarole, Biebrid. Ribelungenitrate 4.

Motor-Jahrrad umitändebalber billig su pert. Rab. Sigarrenbaus Beder, Michelsberg 16 Henes Speziultad mit D.A. M. Motor. 1%. PS. umitanbehalber su verlaufen Offerien unt. M. 256 an Tanbi. Berl. Gebrauchtes Anhrrad

mit vollitändig neuer Be-reifung zu verfaufen, Riemann, Stifistrobe 6, 1, Stod.

Schöner Killofen.
jaft neu, filt Saal ober Restauration preism. au perlaufen. Raberes im Laable-Mersag. Uf Aflammiger Gasherd

wenig gebr. im Auftrage gu vertaufen. Maertnecht, Banoramaweg. Danoramaweg.
Eri, Turen u. Fenker,
130.110, 1 Mistbeetfenst.,
Stalliure, Ginsbiele ulw.
of. Leider. Oranienstr. 6.
Keue mittelarone
Sundehnite
tu verf. Kieling. Kleine
Wilhelmitr. 5. Tel. 4560.

Sanbler-Bertaufe

Ein großes erftflaifiges Blüthner Ronzert-Piano

ftebt preiswert gum frei-banbigen Bertauf.

G. Kannenbera.
12 Otanienlirase 12.
im "3. Abler . Haus"

Speilezimmer eich., taftanienbraun geb., Brachift. sowie 2 Serren-simmer, bodavarte Mo-belle biffig zu verlaufen. Refentrans, Blücherol. 3 Mleiderschrank nukb. pol., 2iffr. Motettes Schlaffolg bill, ju vert. Nojenfranz. Blücherpl. 3. webt. Verren - Fahrrad bellig su perf. bei Moth. Sellmunbftrage 29.

# Raufgeluche

Kaule Tongrube [heckfevert.], nahe tat. Ang. u. M. M. 2038 an Ala-Harsonstnin & Vogle , Mannheim. Bu toufen gelucht

deutscher Schäferhund (Rube). 9—12 Monate, raffenrein. Offerten mit Beidreibung und Breisangabe unter &. 831 an ben Tagbl.-Berlag.

Junger Jorierrierod. Borer Rüde, bis su 11/4 Jahren, aus nur privater Sand zu faufen gefucht. Off. u. D. 829 an ben Taghl Berlag. Wer gibt

jungen Hund am liebsten Zwergraffe, in gute banbe, Genaue Ang, u. I. 838 Tagbl.-Bl.

# Gold=, Silber.

Gegenstande lauft odinen Breifen. 826 E. Strud, Golbichmied, Richelsberg 15. Tel. 2195 Biod, Ragian u. Summi-mantel für berren, mittl. Big., su f. gel. Breis-Oil. u. C. 825 Tagbl-Berlag. Wentg gett. Emoting (Gr. 170), ichlant, su faufen gel. Ettingshaue, Schwalbacher Str. 7. 3. Serren und Damen-Bintermantel, Anaben-fleider, Schube u. Walche gelucht. Brod, Klarenthal Rr. 16.
Suterhaltene

pu fauf, gel. Angehote m. Breis u. II. 838 T.-Berl. Guterb. feib, b. ob. D.

Regenschirm lucht von Brip, su faufen Sartmann, Morthitt. 5. 1.

Berfer Teppice Orient-Teppice gegen lehr bobe Breife gu taufen gefucht. Wanmannt.

Rerofit 28 u. Sealg. 38. Televbon 2654

Pinoleumiteppid, a. einz.
Stude, u. Djenidirm,
zu tauf. gei. Dif. a.
Auph, Taunusfit. 47, 1. Briefmarten . Sammiung somie aute eins. Marfen von Ausländer su taufen gejucht. Dijerten unter B. 822 an den Tagbi.-21.

Antiquarische Bücher. Ganze Bibliotheken u. einzelne Werke kanten wir stets zu höchsten Preisen. Heinrich Staadt

Astiquariatsah allung Wiesb., Bahnhofstr. 6.

But erhaltene Rohrplattenfoffer u lederne Neilezulinder-buischamteln zu faufen gelucht. Angebote unter E. 823 an Tagbl.Berl Klavier, Piano oder auch Flügel gebraucht, aber noch aut erbalten. F 384 311 Taufen gesucht. Offerten mit Breisang, bis 20. Geptember erb. Turnverein Bingebach.

Mandoline su fgufen gejucht. Off. mit Breisangabe an Schlitt Roberftr. 26. Schreibmaschine au faufen gelucht. Rab. bei Guliberger, Abelbeib-ftrage 75. Telephon 772. Guterhaltene

Schreibmaschine au f. gei. Off. m. Breis-angabe u. 23, 823 T.-BI. Bu taufen gefucht ein großer

Raffenfdrant mit Innenraum f. Aften-grobe. Gef. Buidriften u. 28. 816 an ben I. Berl.

Rassell drant (mittelgroß) su taufen geiucht. Gest. Offerten u.

816 an den Tagbi.-Bl. Bücherschrant Rukbaum, aus Brivat-belit zu faufen gefucht Offerten unter G. 825 an ben Tagbl. Berlag. Einfacher Kleibericheanf zu faufen gefucht. Ange-bote mit Breis unter S. 838 on ben Tagbl. Bl.

Spiegel gesucht Trumeau- ober anberer Großenangabe u. Breis. Off. u. Dl. 826 Tagbl.-Bl Möbel

au faufen gel. Schlafsim., Speileaim., Wohnsimmer, Küche. 2 eins. Betten u. Dechetten. Offerten unt. U. 795 an den Tagbl.-Bl.
Gulerbeltene
Echlafin.-Einrichtung für lunges Ebepaar su faufen gesucht. Offerten mit Breis unter M. 828 an den Tagbl.-Berlag.
Guierh. leichtes bederreblichen für Bond aufaufen nelucht. Edingshaus. Dochbeim. Biebricher Giraße 70.

Eine Bettflasche Berichiedenes

für Frauen (Schnabel-form) ju taufen gelucht. Mobr. Bietenring 10, 2. Wäschemangel u. Wringmaich. (Gummi-walsen) su fauf, gelucht. Angebote mit Breisang, erbeiett an Berd. Megi, Michelaberg 9. Bu tauten gelucht

Dampfteffel für Bentralheigung, aut-erbalten Off. mit Breisangabe an Cale "Orient".

Gebrauchte Saffer Guterhaltene in Größe der Schmalssu tauf. sel. Angebote m. Greibenauer, Konfttürenfadr. Albrechiftr. 22.
Guterh, leid. B. od. D.
Telephon 4252.

Uditung! Bitte ausschneiben!

3abie für lange Weinflaschen 33 Mf., alle and,
Metalle Aupser, Mesing Blei, Bavier usw. die böcken Ingespreise.

Dosheimer Str. 20, M. 8.
Ronnne ins Haus.
Ratte genügt.

Uchtung! Beitungen, Rilo 14 PRI. Flaschen 32 M. Meiling-Lüster, Gasbabeösen, Sadewannen, Desen
sämtliche Metalle und
Bavier fauft zu höchten
Tagespreisen Hofmann,
Geerobenstraße 26. Oth. 2.
Bestellungen werd, sofort
erledigt. Karte genligt.

Reberbedbett a. L. gel Rabmaid, su taufen gel. Rriener, Frantenitr. 22,1 Ich zahle noch höhere Preise, wie die Ko kurrens

schreibt, für sämtliche Flaschen Zeitungspapier

Bücher, Akten. Hefte u. Messingiüster, Z nk-Bade-wannen, Zim. - Badeöten, sämtl. Metalle und Eisen usw. die höchsten Preise.

D. Hauser 85 Bismarckring 85. Telephon 2237. Bestell, werd, abgeholt,

Bestell, werd, abgenoit.
Die böchien Tagespreile
für alle brauchbaren

Tagen

Tagen

Geft-Korfe, Zeitungspan,
Bücher, hefte, Journale,
Meilung-kuiter,
Zinl-Babewannen, Defen, Meising-Buster.
Sint-Babewannen. Defen.
Metstle. Eisen. Lumpen
uw. erzielen Sie bei
Feigenbaum

Eltviller Strafe 18. Telephon 4538. Beftellungen w. Josott abgeholt.

Sabe Muftrag mehrere

Frauenhaare zu allerhöchsten Breifen aufaufaufen. Rebine jed. Quantum. Frifeur Cd. Luremburaplan 5. Rabe Kaifer-Wriedrich-Ring.

Unterright

Gymnafiallehrer gelucht für 15iabrigen Annben sur Borbereitung für Oberjefunda, Grabstein, Kaller-Briedr.-King 57, 1

Berloren \* Gefunden

Berforen Camotag Manjaettenlnopf. Abgugeben gegen Belohn Bortier Dresbner Bant.

Numismatiter. Einige Münzen, u. g. Goldmunze Kailer Friede rich III. 1888, gegen aus-ländilche einzutausch. An-gebote u. U. 824 T.-Berk

Theater — Grobes Saus, Geiucht ein % oder % Abonnement D. möglicht 1. Barfett.
Dr. Klingelhofer, Wilhelminenitrase 1.
Tel. 6173.

Rlavier & Ueben frei. Off. u. O. 838 Tagbl. Bl. Wer maffiert gegen frans. Unterricht? Off. u. B. 832 Taabl.-Bo 3. Mann. 23 3.. ichwars. Saar. gut. Tans., m. nett. Madel. 19—22 3.. als

**Tanzpartnerin** fennen lernen. Dif, unt. D. 828 an ben Tagbl. BL

Aderland

mit ell. Pfolien u. Drabt? Raberes Bingeriftraße 9, porm. 8—9 Uhr zu fprech. Offerten bis 20. Septhr.

Raufmann

56 L. ana Ank. asseinst ivensionsber.). 420 Mills Eint., 100 Mills Berm., m. reiche Heirat. Off. unter K. W. 4284 an K. Moste. Wiesbaden.

38 Jahre alt, lucht eine Lebensgefährtin balbigit tennen an lernen aweds bestat. Wieme mit Kind nicht ausgeschiollen. Eins

Sade und Radtüchet ron 3u e ober Bapier seinebe laufen wir jeden Boften

gu ben hochften Tagespreifen, auch gang gerriffene Gade werben gefauft. Riefel & Sperber Catfabrit, Toubrimer

Sie nich mul well bet slan bab Dar Bol für Es nebe gen